

# Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



## „Sieg der Demokratie“ in Grünheide: Gemeindevertretung stimmt Bürgervotum nieder

Eindeutiger ging es nicht. In der Bürgerbefragung vom 15. Januar bis 16. Februar hatten sich die Grünheider bei einer Wahlbeteiligung von 75,2% mit einer Zweidrittel-Mehrheit gegen den weiteren Ausbau des Tesla-Industriegebietes ausgesprochen und zwar einheitlich in allen Ortsteilen. Den Menschen war dieses Votum offensichtlich überaus wichtig, dass sie sich in so großer Zahl beteiligten, wie es sonst nicht einmal bei Bundestagswahlen der Fall ist.

Aber der Bürgerwille ist nicht bindend, ist er auch noch so gewaltig. Die Gemeindevertretung Grünheide stimmte am Donnerstag, den 16. Mai dem überarbeiteten Bebauungsplan 60 (Ausbau von Tesla) mit großer Mehrheit zu.

Die Hauptgeschäftsführerin der IHK Ostbrandenburg, Monique Zweig, sagte zu dem Abstimmungsverhalten der Gemeindevertretung: „Es ist ein Sieg der Demokratie, die sich nicht von Vermummten einschüchtern oder erpressen lässt.“

So stimmten die 18 Gemeindevertreter plus Bürgermeister über den B-Plan 60 in namentlicher Abstimmung ab:

**Kommentar:** Unmittelbar vor den Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 schaffte die alte Gemeindevertretung mit diesem Beschluss noch einmal Tatsachen. Auch wenn der ursprüngliche Bebauungsplan um Nuancen verändert wurde, was eher einem Griff in die Trickkiste gleichkommt, wurde der Bürgerwille in grobem Maße missachtet. Die anwesenden Bürger quittier-

ten die Abstimmung mit lauten Buh-Rufen und verließen demoralisiert die Müggelspreehalle im Ortsteil Hangelsberg.

Vor der Sitzung wurde insbesondere von der SPD-CDU-GRÜNE-Landesregierung erheblicher Druck auf die Gemeindevertreter ausgeübt, dem Tesla-Ausbau trotz des Bürgerbegehrens zuzustimmen. Die „demokratischen Parteien“, wie sie

### Für den B-Plan 60 (Tesla-Ausbau):

- Arne Christiani (Bürgermeister)
- Peter Komann
- Pamela Eichmann
- Oliver Mauske
- Eike-Gina Nixdorf
- Christian Paulke (Fraktion SPD/FFW/ALG/FWG)
- André Güttler
- Wolfgang Scharmer (Fraktion Die Linke)
- René Neuberger
- Anna Homeyer-Angerstein (Fraktion CDU)
- Olaf Große (fraktionslos)

### Gegen den B-Plan 60 (Tesla-Ausbau):

- Uwe Schädler
- Thomas Wötzel (Fraktion bürgerbündnis)
- Kathleen Muxel
- Ralf Wolfram (Fraktion AfD)
- Uwe Werner
- Katja Schramma (Fraktion SPD/FFW/ALG/FWG)

### Enthaltung:

- André Runge (Fraktion bürgerbündnis)
- Daniel Geithe (Fraktion Die Linke)

### Endergebnis:

Dafür: 11 – Dagegen: 6 – Enthaltung: 2

sich selbst gern nennen, haben den Bürgern den Rücken zugedreht. Das ohnehin angeschlagene Image der real existierenden Demokratie erhält dadurch nicht nur weitere Kratzer, sondern dicke Weiler. Von der grünen Außenministerin stammt der Satz: „Egal, was meine Wähler denken.“ Er ist inzwischen charakteristisch für die Verhöhnung der Bürger. Die Entscheidung der Grünheider Gemeindevertreter

wird ihre Wirkung weit über die Gemeinde Grünheide hinaus entfalten. Nicht nur, weil sie mit ausdrücklicher Unterstützung der Landesregierung gefallen ist.

Das Ergebnis der Kommunalwahlen am 9. Juni wird spannend. Werden sich die Gemeindevertreter, die in ihrer Mehrheit nebenbei auch einen Stasi-Bürgermeister jahrelang decken, halten oder kommt es zu einem Neuanfang? **M. Hauke**



PARIS-ROM-ERKNER



**AUTOSERVICE ERKNER GMBH**  
**ASE**  
 typenoffen  
 Service & Reparatur  
 Wir suchen Kfz-Mechaniker/-Mechatroniker und Karosseriebauer (m/w/d)!  
 Lackarbeiten  
 Bremsentest  
 Mo - Fr  
 7 - 18 Uhr  
 Julius-Rütgers-Str. 17 · 15537 Erkner · kontakt@autoservice-erkner.de  
 (03362) 70 02 74

**MIELKE & CO**  
 Ihr zuverlässiger Containerdienst  
 seit 1990  
**FUHRUNTERNEHMEN GmbH**  
 Containerservice von 1 bis 40 cbm  
 www.mielke-containerservice.de  
 • Abrissarbeiten, Entrümpelungen  
 Wohnungs- & Grundstücksberäumung  
 • Entsorgung von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe  
 • Lieferung von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden  
 • Radlader, Mobil- und Minibagger  
 Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner  
 Bestellung: 03362 - 28 67 8  
 Büro: 03362 - 50 08 79  
 Mobil: 0172 - 30 09 49 8

**NEPTUN**  
 LACKIER- UND KAROSSERIESERVICE  
 ✓ Unfallinstandsetzung  
 ✓ Lackierungen aller Art  
 ✓ Abschleppdienst  
 ✓ TÜV / AU  
 ✓ Werkstattersatzwagen  
 ✓ Scheiben- und Steinschlagreparaturen  
 Sicherheit durch Facharbeit  
 STANDEX  
 Ausgezeichneter Fachbetrieb  
 Julius-Rütgers-Str. 20  
 15537 Erkner  
 Tel. 03362/ 50 07 35  
 Fax 03362/ 50 07 36  
 Funk 0172/ 300 68 87  
 Eckhard Lingrön  
 Inhaber  
 Lackiermeister

**MEISTERBETRIEB**  
 Dacheindeckungen  
 Abdichtungen  
 Dachklempnerei  
**EGGEBRECHT** GmbH  
 Innungsbetrieb  
 Wir suchen Verstärkung!  
 Dachdecker & Dachklempner  
 Birkenweg 1a · 15537 Gosen - Neu Zittau · Tel.: 03362 - 81 33  
 Spreebordstraße 10 · 15537 Gosen - Neu Zittau · Fax: 03362 - 888 666  
 www.dachdeckerei-eggebrecht.de · e-mail: thomas.eggebrecht@web.de

**BEREITSCHAFTSDIENSTE**

**Hausärztlicher Bereitschaftsdienst**  
täglich 19-7 Uhr/Mi,  
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertag, ab 7 Uhr Tel.: 116 117

**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**  
jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

**KV RegioMed Bereitschaftspraxis**  
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,  
Mi., Fr. 14-18 Uhr;  
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

**Augenärztlicher Notdienst** Tel.: 01805 / 582 22 34 45

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Web: [www.vetnotdienst.de](http://www.vetnotdienst.de) Tel.: 01805 / 84 37 36

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:**  
Web: [www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/](http://www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/)

**Apothekennotdienste**

**25.05. easyApotheke Erkner**  
Ladestr. 3, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 700 26 90

**Linden-Apotheke**  
Am Kanal 2, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 40 88

**26.05. Adler-Apotheke**  
Heuweg 68, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 90 37 00

**Schulzendorfer Apotheke**  
Karl-Liebkecht-Str. 2, 15732 Schulzendorf Tel.: 033762 / 427 29

**01.06. Kreuz-Apotheke**  
Am Müggelpark 10-12, Gosen-Neu Zittau Tel.: 03362 / 88 98 94

**Pohl-Apotheke**  
Otto-Nuschke-Str. 2, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 48 09 90

**02.06. Flora-Apotheke**  
Hauptstr. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 804 68

**Sabelus XXL Apotheke Wildau**  
Am Kleingewerbegebiet 2, 15745 Wildau Tel.: 03375 / 52 60 00

**BERATUNGSANGEBOTE**

**DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner**  
Tel.: 4071369 oder 0162-1321084  
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.  
*Alle Angebote sind kostenfrei.*

**Pflegestützpunkt Oder-Spree**  
Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)  
Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.  
**Sozialberatung:** Tel.: 03362 / 2999 4455  
**Pflegeberatung:** Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459  
Mail: [erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de](mailto:erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de)  
**Öffnungszeiten:** Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

**Bürgerzentrum „Brücke“**  
Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,  
Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr  
Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr

**Selbsthilfekontaktstelle Erkner**  
Ladestraße 1 (über dem EDEKA)  
15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,  
[kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de](mailto:kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de),  
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

**Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,**  
Fichtenuer Weg 53, 15537 Erkner,  
**Schuldnerberatung** - Tel.: 03362 / 886185  
Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr  
**Sozialberatung** - Tel.: 0163-8921707  
Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr

**Selbsthilfegruppe „Hoffnung für trauernde Eltern“**  
für Eltern, die ein Kind verloren haben.  
Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9.  
Die Teilnahme ist kostenlos. Tel.: vorab 03362 / 700 258,  
E-Mail [trauernde-eltern-erkner@web.de](mailto:trauernde-eltern-erkner@web.de)

**Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen**  
- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote  
- Mobile Beratung  
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus  
Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

**Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde**  
Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.  
Tel.: 03361 / 74 99 94, [info@hospizdienstfuewa.de](mailto:info@hospizdienstfuewa.de) oder [www.hospizdienstfuewa.de](http://www.hospizdienstfuewa.de)  
*Alle Angebote sind kostenfrei.*

**Private Mahnmale am Straßenrand**

Man kann sie eigentlich nicht übersehen: die oft anonymen Unfallkreuze am Straßenrand. In unserer Region östlich von Berlin sind es sogar ungewöhnlich viele. Deshalb habe ich mich intensiv mit dieser Trauerkultur beschäftigt. Herausgekommen ist ein reich illustriertes Buch unter dem Titel „Friedhof Straße. Die Schicksale hinter den Unfallkreuzen“.

Unfallkreuze gibt es in Ostdeutschland erst seit 1990. In der DDR wurden sie von den Behörden immer schnell entfernt. Und auch heute werden diese traurigen Orte von den zuständigen Straßenbehörden nur toleriert. Sie sind offiziell nicht zugelassen, weil sie vom Verkehr ablenken könnten und laut öffentlicher Meinung der Tod nur zum Friedhof gehört. Für die Angehörigen sind die Unfallstellen aber sehr wichtig, fast ein zweites Grab. Die anderen Verkehrsteilnehmer mahnen sie zu mehr Aufmerksamkeit. Denn niemand sollte das Thema ver-



drängen. Der Unfalltod kann jeden treffen, selbst wenn man unschuldig ist.

Ich wollte erfahren, welche Schicksale hinter den Kreuzen stecken und fuhr jahrelang quer durch Deutschland und weitere Staaten. Im Buch stelle ich 15 besonders schreckliche Unfälle und ihre Langzeitfolgen in unserer Region ausführlich vor. Hier drei Beispiele.

So kam es 1995 bei Rüdersdorf zu einen Familientragö-

die, bei der ein Vater mit seinen vier kleinen Kindern ums Leben kam. Die Mutter des Vaters und Großmutter der Kinder berichtet, dass sie den gewaltigen Verlust auch nach knapp drei Jahrzehnten nicht überwunden hat. Ein weißes Kreuz erinnert am Unfallort an die fünf Toten.

Vor allem rund um Beeskow und Fürstenwalde erschütterte 2017 der Doppelmord von Oegeln. Ein damals 24-jähriger lebte nach seiner Haftentlassung bei seiner Großmutter. Statt dafür dankbar zu sein, brachte er sie an ihrem Geburtstag um. Auf der Flucht im Auto erfasste er zwei Polizeibeamte. Die Familienväter waren damals 49 und 52 Jahre alt. Eine Stele erinnert am Tatort an beide Polizisten.

Viele werden sich noch an den Schulbusunfall 1999 von Altlandsberg erinnern. Der Busfahrer, drei Jungs und ein Mädchen starben, 22 Kinder wurden verletzt. Bis heute ist es der schlimmste Schulbusunfall in Ostdeutschland. Fast keiner weiß, dass das Denkmal „Kleiner Harlekin“ in Altlandsberg auch für die Kinder dieses Schulbusunfalls geplant war. Im Buch berichte ich, wie der damals schwerstverletzte Georg G. (10 Jahre alt) durch die Musik des Kinderliedermachers Rolf Zukowski aus dem Koma wieder erwacht und genesen ist. Als ich das später Zukowski mitteilte, lud er Georg mit seiner Familie zu seinem Konzert nach Hamburg ein. Auch darüber berichtet das Buch mit Fotos. Auch traurig: heute erinnert nicht mal ein Kreuz an diesen schrecklichen Unfall.

Es kommen bei den vielen Unfällen im Buch nicht nur Angehörige zu Wort. Auch mit Zeugen, Freunden der Opfer, Polizisten, Feuerwehrleuten, Seelsorgern und Anwohnern konnte ich sprechen. Nach meinen 30jährigen Recherchen schätze ich, dass es in Deutschland rund 10.000 Unfallkreuze gibt. Obwohl es ein Buch über den Tod ist, geht es dennoch primär um das Leben. Das Buch soll zu noch mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr anregen. „Friedhof Straße“ erschien im Mitteldeutschen Verlag Halle, hat 276 Seiten, 585 Fotos aus allen Bundesländern und 14 weiteren Staaten, kostet 24 Euro.

Dr. Tomas Kittan

*Individueller Chauffeur-Service*

<b>18.07.24</b>	„Senftenberger See“ mit Schifffahrt und Schloß Museum Senftenberg. Essen am Senftenberger See.
<b>07.08.24</b>	„2 Stunden Schifffahrt“ von Neuruppin bis Boltenmühle. Mittagessen in Boltenmühle.
<b>22.08.24</b>	„Bad Saarow“ 2 Stündige Rundfahrt auf dem Scharmützelsee und anschließend Fischessen im Aalhof Großschauen.
<b>04.09.24</b>	Schloß Paretz „Königliches Landleben“ Besichtigung und danach Essen im Gotischem Haus / die ehemalige Hofschmiede.
<b>14.09.24</b>	„Hengstparade Neustadt Dosse“ Beginn der Parade 13.00 Uhr.
<b>21.09.24</b>	„Hengstparade Neustadt Dosse“ Beginn der Parade 13.00 Uhr.

**... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!**

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225  
[www.chauffeur-service-zipfel.de](http://www.chauffeur-service-zipfel.de)

**TAXI-BETRIEB**  **Torsten Bruchmann**

- **Flughafentransfer (8 Fahrgäste)**
- **Krankenfahrten (alle Kassen)**
- **Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten**

**Tag- & Nachttaxi**

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner  
**03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706**

## Jetzt verabschiedet sich das Bürgerbündnis Schöneiche aus der Kommunalpolitik.

Wir sind seit 2012 dabei und haben auch Einiges bewirken können. Natürlich hat das den „großen Parteien“ nicht gefallen, doch wir haben mit verschiedenen Verbündeten erfolgreich weiter gemacht. Leider gibt es seit 2020 große Diskrepanzen innerhalb der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters. Sie, liebe Mitbürger, haben uns gewählt und nur darum haben wir bis jetzt durchgehalten.

Vielen Dank dafür. *Margit Meyer*

KA 12/24 erscheint am 05.06.24.



**KNAUPPS  
KOLUMNEN**

Jederzeit online lesen!  
Homepage: [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)  
Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)

**Sicher in den Sommer!**



Neue Schwimmkurse im BZE-Erkner  
[www.schwimmschule-wasserfloh.de](http://www.schwimmschule-wasserfloh.de)  
Buchung online oder 0177 787 32 64

**GRÜNHEIDER GESPRÄCHE**

**KOMMUNALWAHL 9. JUNI 2024**

**THEMA: Was können Sie von den Kandidaten der AfD erwarten?**

 **FREITAG, 24. MAI 2024, 18 UHR**  
**BÜRGERHAUS HANGELSBURG**  
**BERLINER DAMM**

**AfD**

**ODER SPREE**




**RAINER GALLA**  
DIREKTKANDIDAT ZUR LANDTAGSWAHL

**KATHLEEN MUXEL**  
DIREKTKANDIDATIN ZUR LANDTAGSWAHL



**Hüggelland**<sup>gmbh</sup>  
Container · Abriss · Erdbau  
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel · mobile Siebanlage · Entrümpelung · Mörtel  
Kies · Mutterboden · Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de  
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

**Brunnenbau** Fa. Heu  
kostenfreies Vorortangebot  
☎ 030 / 64 92 988 • [ruediger.heu@gmail.com](mailto:ruediger.heu@gmail.com)

**Bernd Hildebrandt**  
Containerdienst – Fuhrunternehmen  
**Günstige Container!**  
**Suche LKW-Fahrer (m/w/d)**

 **Abriss**  
Bautransporte  
Baugruben  
Erdarbeiten

Berghofer Weg 26 · 15569 Woltersdorf · Tel. (03362) 281 57 u. 281 58



**Taverna**  
**ACHILLION**  
Woltersdorf

Rudolf-Breitscheid-Straße 24 (Rathausplatz)  
15569 Woltersdorf • Tel.: 03362 88 62 680

Meisterbetrieb  
MALERFACHBETRIEB  
*Tjo Delic*

**2024 eine neue Fassade**  
- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -  
**Ansicht Ihres Hauses:**

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165  
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,  
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

# Von Plakaten und Sozialdemokraten



von Jan Knaupp

„Der Mai ist gekommen, die Straßenlaternen schlagen aus, wem Wahlplakate zu viel sind, der bleibe jetzt zu Haus...“ So oder so ähnlich würde wohl das spätromantische Frühlingsgedicht von 1841 heute, im Mai des Wahljahres 2024, beginnen. Plakate und Banner erinnern uns in den Städten und Ortschaften täglich mit politischen Kurzbotschaften oder Kandidatenkonterfeis, dass für den Wähler der Tag ansteht, an dem er sein Grundrecht nutzen kann und auch sollte. Egal ob zu Fuß, mit dem Rad oder motorisiert, wer unterwegs ist, kommt nicht umhin, sich mit den plakatierten Gesichtern, Parteilogos, Versprechungen und Beschwörungsformeln zu beschäftigen. Doch in diesem Jahr empfinde ich es nicht mehr als so langweilig wie in den Wahljahren zuvor. Da hat oftmals ein kurzer Blick aus dem Augenwinkel gereicht: „...ach, der schon wieder, den hatten wir doch schon“, „...ach, die

schon wieder, deren Phrasen kenne ich doch“, „... Erbarmen, bitte nicht die, die machen es nur noch schlimmer“, „... da geht es doch nur um Machterhalt und Postengeschiebe“.

Doch es scheint sich etwas verändert zu haben. Statt der immer Wiederkehrenden, sind nun endlich auch mal Neue zu entdecken. Die vielen jungen Parteien, Bündnisse, Initiativen und Wählergemeinschaften zeugen von der Unzufriedenheit mit den politischen Zuständen der letzten Jahre. Die neuen Plakatierungen zeigen deutlich den Veränderungswunsch und den Mitbestimmungswillen im Land und in den Kommunen. Es scheint ein Umdenken in der Bevölkerung erfolgt zu sein – weg von Gleichgültigkeit und geduldigem Gehorsam.

Das lässt hoffen!

Die sogenannten Etablierten haben schwer an Vertrauen eingebüßt. Ignoranz, Überheblichkeit und Bevormundung könnten jetzt die Quittung präsentiert bekommen. An den vielen plakatierten Neuzugängen lässt sich erahnen, die fetten Jahre der selbstzufriedenen Politikelite gehen dem Ende entgegen.

Apropos Plakatierungen. Mir ist aufgefallen, die Masse an rot eingefärbten Laternenbehängen scheint übermäßig, ja fast übertrieben. Die Kanzlerpartei scheint das komplette kommunale Kandidatenpotential in den Wahlkampfing geworfen zu haben. Die Zeiten als die SPD ein Selbstläufer in Brandenburg war, scheinen vorbei. Es macht den Eindruck, als ginge den Genossen der Allerwerteste mittlerweile gehörig auf Grundeis.

Wie wäre sonst diese Überplakatierung zu erklären? Masse statt Klasse? Quantität statt Qualität? Tausende Plakate und Banner als Brandmauer gegen alle und jeden, die dem Führungsanspruch der Partei gefährlich werden könnten?

Ich denke, die überdimensionierte Plakatkampagne hätte es nicht gebraucht, wenn man sich schon früher auf die Werte als ehemalige Arbeiterpartei besonnen hätte. Aber wer seine Wurzeln vergisst, der büßt an Glaubwürdigkeit ein.

Da hilft es dann auch nicht, wenn man immer wieder auf den Status einer demokratischen Partei hinweist. Und solange SPD-Galionsfiguren wie Saskia Esken und Nancy Faeser in regelmäßigen Abständen öffentlich auf ihr zweifelhaftes Demokratieverständnis hinweisen, dürfte auch hier die Vertrauenswürdigkeit angekratzt sein.

Ich bin jedenfalls sehr gespannt, ob es den Neuen gelingt, sich gegen alte verkrustete Strukturen durchzusetzen. Und für die SPD und ihre Selbstreflexion wäre es bestimmt nicht schlecht, wenn sie statt auf hohen Rössern zu galoppieren, wieder lernen würde, auf kleinen Ponys zu traben.

**Impressum**  
KA erscheint im 35. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-57179.  
[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)  
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de). Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Kümmlers Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadata unter [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de). Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE VERLAG**

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

**Kümmlers Anzeiger**

Anzeigen/Redaktion:

Tilo Schoerner: 03361/57179  
Andrea Modeß: 0177/32 10 506

**FW, die Fürstenwalder Zeitung**

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2  
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

**BSK, die Beeskower Zeitung**

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

**Grundgesetz, Artikel 5**

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



„So gesehen“

im Softcover mit 224 Seiten  
für 7,95 € erhältlich bei:

Hauke-Verlag • Alte Langewahler Chaussee 44 • 15517 Fürstenwalde





Am Rötseetal 3  
15345 Altlandsberg OT Gielsdorf

---

**Planung - Bauausführung NEUBAU Massivhäuser  
ALTBAUSANIERUNG  
Zimmerer-/Dachdeckerarbeiten - Carports  
Ausführung von Kleinreparaturen**

Geschäftsführer Roland Weber  
Tel.: 03341 / 25 165  
Tel.: 03341 / 25 173

[www.baucon-massivhaus.de](http://www.baucon-massivhaus.de)  
Mobil: 0172-53 193 46  
E-Mail: [baucon@freenet.de](mailto:baucon@freenet.de)



Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.  
[www.gefas-ev.de](http://www.gefas-ev.de)



Mehr Generationen Haus  
Miteinander - Füreinander



## Siedlungs- und Kinderfest







In Kooperation mit  
**INTERESSENGEMEINSCHAFT BAHNHOF SIEDLUNG**

GefAS e.V.  
Fichtener Weg 53  
15537 Erkner

am 01.06.2024 von 13:00 bis 19:00 Uhr

Wir haben ein buntes Programm für Sie vorbereitet:

- Die Beyers (Schlager-Duo) mit ihrer mitreißenden Show
- Auftritt der Erkneraner / Woltersdorfer Karneval Gemeinschaft e.V.
- Ausstellung „105 Jahre Bahnhofsiedlung“
- Kinderparcours (Basteln, Raten, Hüpfburg, Eierlauf, Torwandschießen u.v.m.)
- Leckerles vom Grill und Fassbier
- Leckerbissen aus der internationalen Küche
- Ausstellung der Kaninchenzüchter



Ihr Ansprechpartner:  
Henri Marzillier  
☎ 03362/500812  
✉ [mgh@gefas-ev.de](mailto:mgh@gefas-ev.de)

Wir freuen uns auf Euch!

© GefAS 2024-04

## Von der Magie alter S-Bahnen

Am 30. Heimatfest-Wochenende öffnet der Verein Historische S-Bahn e.V. seine Tore.

Technik begeistert Generationen. Signaltechnik, Weichen, alte Dampflokomotiven oder auch S-Bahnen ziehen fast schon magisch Liebhaber an. So gibt es natürlich auch Vereine, in denen sich technikbegeisterte Mitmenschen versammeln. Der Verein Historische S-Bahn e.V. ist so einer, der aktuell um die 260 Mitglieder im Alter von sieben Jahren bis weit über 80 Jahre vereint.

Ende der 1980er Jahre zeichnete sich ab, dass der Fuhrpark der Berliner S-Bahn eine ganz grundlegende Verjüngung erfahren würde. Die sogenannte Altbaureihe, dies sind die Baujahre zwischen 1927 und 1944, sollte verschrotet werden. Unter der Regie der Deutschen Reichsbahn wurde bereits 1987 ein Viertelzug der Bauart Stadtbahn als Museumsfahrzeug hergerichtet. Auf diese Wurzeln gründete sich im Oktober 1991 der Verein Historische S-Bahn e.V.

Seit dem Jahre 2003 ist der Verein in Erkner ansässig, als die S-Bahn ihre Werkstatt am Bahnhof Erkner aufgab. Und so zog ein Tross historischer Fahrzeuge damals von Berlin-Grünwald nach Erkner um.

„Das ist schon ein techniklastiges Hobby“, erläutert der neue Vereinsvorsitzende Robin Gottschlag. „Aber die Bedingungen in Erkner für uns als Verein sind einfach ausgezeichnet.“ Allein die Triebwagenhalle ist riesig. Die Gesamtanlage ist so groß, dass den Besuchern an den beiden „Tagen der offenen Tore“ am Heimatfest-Wochenende eine Fahrzeugausstellung gezeigt werden kann, aber zugleich auch ein Auge auf die aktuellen Instandsetzungsarbeiten ermöglicht wird. „S-Bahnen sind auch ein Stück Kultur“, macht der Vereinsvorsitzende deutlich. Und bei den S-Bahnen in Erkner gibt es schon wahre Schmuckstücke. Wer erinnert sich noch, dass es sogar mal Raucherabteile gab? Oder an die Holzbänke in den Abteilen? Diese Züge werden in Erkner gehegt und gepflegt. In Eigenregie sind die Vereinsmitglieder dabei, alles instand zu setzen, um die Schmuckstücke wiederzubeleben. Technikbegeisterte jeden Alters oder auch Eisenbahner werden hin und weg sein, wenn sie zum „Tag der offenen Tore“ kommen.

„Auch Frauen begeistern sich für dieses Hobby“, verrät Robin Gottschlag. Die Vereinsmitglieder kommen natürlich aus Berlin, dem kompletten Umkreis rundherum und zwei Mitglieder stammen aus der Schweiz. Sogar sie waren zum Arbeitseinsatz vor wenigen Tagen in Vorbereitung des „Tages der offenen Tore“ vor Ort.

Von Beruf wegen treffen sich da keineswegs Eisenbahner unter sich und neben ihrem Job. „Denn die Magie für alte Fahrzeuge kann jeden treffen“, verrät Vereinsmitglied Benedict Hendrich. So sind die Historischen S-Bahner z.B. im gastronomischen oder medizinischen Bereich, als Elektromonteur oder bei der Polizei tätig.

Innerhalb des Vereinslebens ist der „Tag der offenen Tore“ natürlich ein Höhepunkt. Ein großes Projekt gehen die Historischen S-Bahner nun ganz

aktiv und aktuell an: Um nämlich mit ihren Traditionsfahrzeugen auf dem S-Bahn-Streckennetz fahren zu können, muss im Führerstand modernste Technik vorhanden sein. Ansonsten ist dies schlichtweg gar nicht gestattet. Vom Berliner Senat hat der Verein nun Fördermittel in Höhe von 2,5 Millionen Euro erhalten. „Damit sind wir unserem Anliegen ein Schritt nähergekommen, um mit unseren alten S-Bahnen und den Traditionszügen auch wirklich fahren zu können“, erläutert Robin Gottschlag.

Wer mal mit einer S-Bahn aus dem Jahre 1928 mitfahren möchte, der wird am Heimatfestwochenende und am „Tag der offenen Tore“ dazu Gelegenheit haben. Im Halbstundentakt werden Schnupperfahrten mit so einem Schmuckstück auf dem Vereinsgelände in Erkner angeboten. Von den 260 Mitgliedern werden bis zu 50 Mitstreiter vor Ort sein und diesen Höhepunkt im Vereinsleben mitgestalten.

Mitveranstalter des „Tages der offenen Tore“ ist die Berliner S-

Bahn GmbH, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert.

Der „Tag der offenen Tore“ findet auf dem Erkneraner Bahngelände an der Bahnhofstraße 10 statt. Geöffnet ist am Samstag, den 25. Mai 2024, und am Sonntag, den 26. Mai 2024, jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 8 Euro, für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren 2 Euro. Es gibt keinen Vorverkauf von Eintrittskarten. Diese sind nur am Eingang zum Vereinsgelände erhältlich.



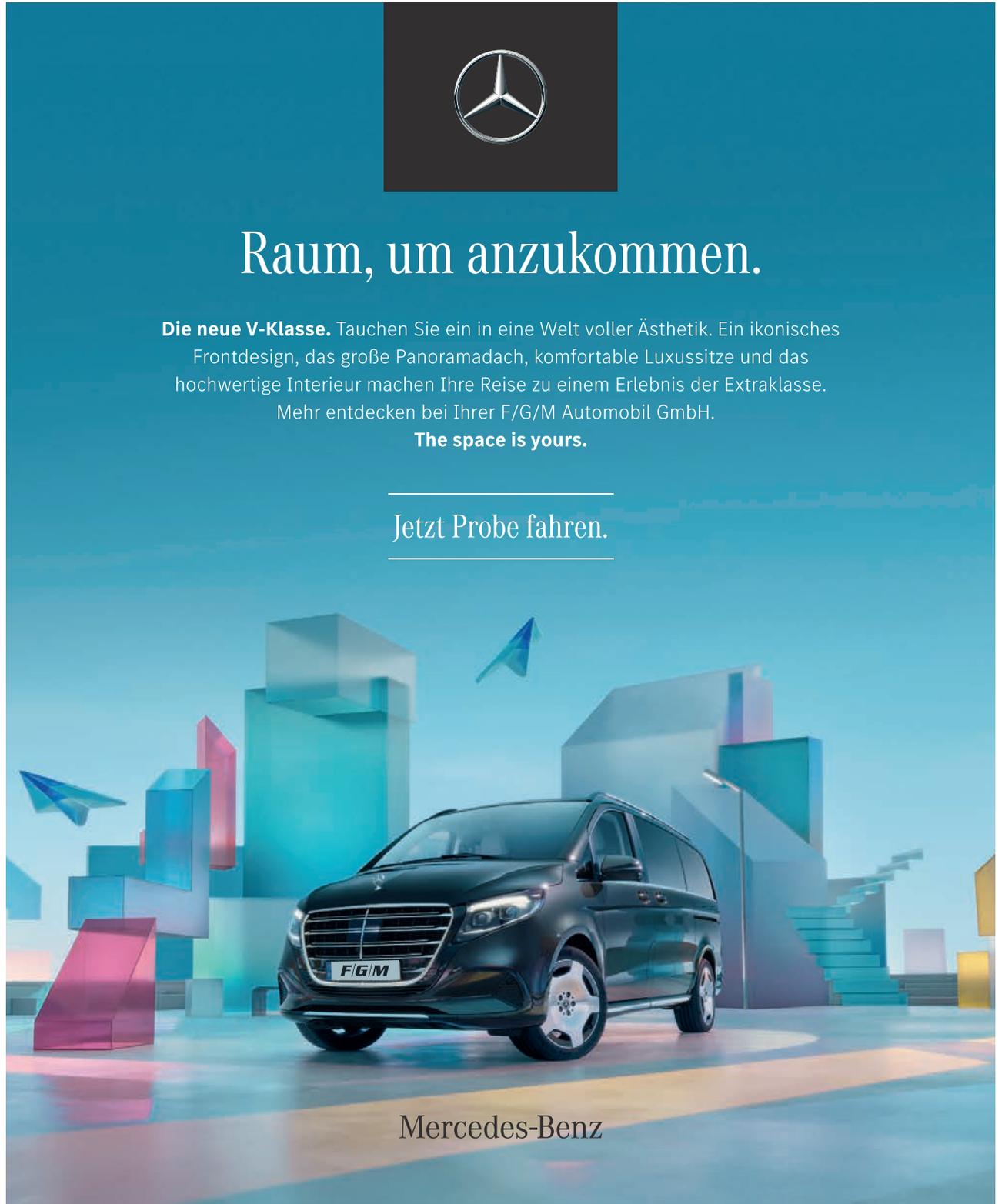
## Raum, um anzukommen.

**Die neue V-Klasse.** Tauchen Sie ein in eine Welt voller Ästhetik. Ein ikonisches Frontdesign, das große Panoramadach, komfortable Luxusitze und das hochwertige Interieur machen Ihre Reise zu einem Erlebnis der Extraklasse.

Mehr entdecken bei Ihrer F/G/M Automobil GmbH.

**The space is yours.**

Jetzt Probe fahren.



Mercedes-Benz

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart. Ihr Partner vor Ort:

**F/G/M**

Automobil GmbH  
Franz Graf Mettchen

**F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen**

Ihre sympathischen Mercedes-Benz Center in Süd- und Ostbrandenburg.

**Erkner**  
Julius-Rütgers-Str. 1  
+49 3362 79 79 79

**Fürstenwalde**  
Autofocus 3  
+49 3361 55 55

www.fgm-automobil.de  
Instagram: @fgmautomobil

**KULTUR & FREIZEIT**

**Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 36 63**  
Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten Mo.-Fr. von 10.00-15.00 Uhr sowie mittwochs bis 17.00 Uhr die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen in Erkner (Bürgersaal, Heimatmuseum, Genezarethkirche) erwerben.  
**04.06., 18.00 Uhr, „Ein fertiges Buch ist ein Argument“, Eintritt 7 €**  
Eine neue Lesereihe in Erkner! Solange das Gerhart-Hauptmann-Museum keinen eigenen Veranstaltungsort hat, wird diese kleine Reihe in den Räumen der Museumsverwaltung stattfinden. Damit bietet sich ein völlig neuer Blick auf die Sammlung und das Archiv. Das Besondere an dieser Reihe ist, dass hier ausschließlich Autoren mit ihren Werken oder Herausgeber zu Wort kommen. Der Dienstag wird somit in Erkner der Literatur-Dienstag.

**Kulturhaus Alte Schule e.V. Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 15569 Woltersdorf, Telefon: 03362 / 93 80 39**  
**25.05., 14.00 Uhr, „2. Woltersdorfer Kleidertausch“**  
Erinnern Sie sich an den gut besuchten Kleidertausch 2023 mit anschließender Modenschau in der Alten Schule? Platzt der Kleiderschrank aus allen Nähten weil die Sachen zu klein oder zu groß, kaum getragen und zum Wegwerfen zu schade sind? Wer daran teilnehmen möchte bringt mindestens ein Teil, maximal jedoch 10 Teile in die Alte Schule, alles in tadellosem Zustand. Ab 15.00 Uhr dreht sich das Modekarussell und es kann nach Herzenslust ausgewählt, probiert und getauscht werden. Nicht getauschte Sachen können wieder mitgenommen werden bzw. gehen als Spende an die Soziale Kleiderkammer der GefAS.  
**26.05., 16.00 Uhr, „Francy Klose alias Frieda Feuerdorn – Alles an dir: A Berlin Love Story“ Lesung Eintritt: 5 €**  
Als freiberufliche Autorin für Liebesromane schlägt sich Pauline eigenständig, doch ziemlich abgebrannt durchs Leben. Sie lebt ihren Traum, doch Geld und Liebe

**KULTUR & FREIZEIT**

kommen dabei zu kurz. Bis sie sich ausgerechnet in Benedikt verliebt, einen aufstrebenden Politiker, der kurz vor einer lebensverändernden Wahl steht.  
Schnell erkennen beide, dass sie einander brauchen, doch glaubt keiner von ihnen an eine gemeinsame Zukunft, sodass sie ihre Verbindung nicht nur geheim, sondern ausgesprochen locker halten.  
Doch wie lange lässt sich an einem Herzen ziehen, bis es zerreißt? Und wessen Herz wird zuerst nachgeben?  
**Heimatmuseum und Heimatverein e.V. Erkner, Tel. 03362 22452, E-Mail: info@heimatverein-erkner.de**  
**29.05., 15.00 Uhr, „Treff bei Mutter Wolffen“, im Kubstall, Eintritt frei.**  
Frank Retzlaff: Am Anfang war das Kirchenbuch. Teil 1: Evangelische Erkneraner.

**BERATUNG**

**Mobbingberatung 2024 Gemeindezentrum der Evangelische Genezareth-Gemeinde Oikos Lange Straße 9, 15537 Erkner**  
**Anmeldung:** mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de  
Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr  
**07. Juni 2024**  
Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

**SENIORENKALENDER**

**Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf Tel. 03362 / 88 490 45**  
**Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf**  
**Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637**  
**Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet**

**SENIORENKALENDER**

**27.05., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße**  
**28.05., 10-11 Uhr, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28**  
**30.05., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28**  
**03.06., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße**  
**04.06., 10-11 Uhr, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28**  
**10.06., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße**  
**13.06., 14.00 Uhr, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28**  
**17.06., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße**  
**24.06., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße**  
**25.06., 10-11 Uhr, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28**  
**Vorinformation:**  
**07.08., Busfahrt nach Warnemünde 45 €, Endtermin z. Meldung der Teilnahme 02.07.**  
**geplante Tagesfahrten:**  
Endtermin zur Meldung der Teilnahme für nachfolgende Reisen wird bekanntgegeben  
**10.10., Schlachtfest Schorfheide 75 €**  
**06.11., Reifest Diedersdorf mit „De Randfichten“ 88 €**  
**01.12., Adventskonzert Philharmonie Berlin 55 €**  
**10.12., Weihnachtsfest i. Gartz m. Michael Hirte 82 €**  
*Reiseberatung: Herrn Karsten Kücken außerhalb der Sprechzeiten: 0175 9810396*

**SENIORENKALENDER**

**GefAS Erkner e.V.**  
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner  
Tel.: 0163 / 89 21 733  
**Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr**  
Seniorenakademie  
Kultur- und Erzählcafé „Pustebblume“  
Und viele andere Angebote

**GLÜCKWÜNSCHE**

**Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 14.05.** Christiane Neugebauer, **15.05.** Uwe Fackelmann, **17.05.** Uwe Maslek, **17.05.** Jörg Vogelsänger, **18.05.** Jutta Bürck-Röschke, **19.05.** Heinz-Joachim Kreide, **23.05.** Ulrich Meinel, **30.05.** Erwin Weiß zum Geburtstag.  
**Die GefAS Erkner gratuliert am 07.05.** Karla Dombrowski, am **12.05.** Wilfried Frank, am **12.05.** Olaf Seelisch, am **19.05.** Heinz Joachim Kreide, am **19.05.** Christina Zippan, am **24.05.** Susann Weigel zum Geburtstag.  
**Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 10.05.** Gudrun Jänichen, **19.05.** Eva Peach, **21.05.** Regina Nicke, **26.05.** Bärbel Lindemann zum Geburtstag.  
**Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im Mai Kamerad René Meinel, Kamerad Rico Glawe, Kamerad Steven Klüdtke, Kamerad René Rieck, Kameradin Jennifer Meinel, Kamerad Norman Kleister, Kamerad Marco Baschin, Kamerad Daniel Neef zum Geburtstag.**

**TRAUER**



*Weinet nicht, ich hab`es überwunden,  
vorbei sind Schmerz und Qual,  
doch lasset mich in stillen Stunden  
bei Euch verweilen so manches mal.*

**Edith Kessowski**

**\* 23.06.1933 - † 12.05.2024**

In liebevoller Erinnerung  
**Ihre Kinder**  
**Regina und Detlef**  
im Namen der Familie

Die Trauerfeier findet im engstem Familienkreis statt.

**HILFE IN TRAUERFÄLLEN**

**Bestattungshaus Gerald Ramm**  
**Tel. 03362 / 54 79**  
15569 Woltersdorf  
Rüdersdorfer Str. 105

**Bestattungshaus Rintisch**  
Über 125 Jahre das Haus Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner  
Tag & Nacht  
**03362-36 66**  
Fax: 03362-50 02 63



*Wenn die Kraft versagt,  
die Sonne nicht mehr wärmt,  
der Schmerz das Lächeln einholt,  
dann ist ewiger Frieden eine Erlösung.*

Wir nehmen Abschied von  
**Dr. med. Rolf-Dieter Paulick**  
**1936 - 2024**  
Als Chirurg hat er viele Menschenleben retten können – danke!  
**Gisela Schuldt und Familien Grosenick – Dr. Grüßel – Stauch – Schuldt jun.**

**CATHOLY BESTATTUNGEN**  
- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36 Rüdersdorf 033638/67000  
Friedrichstr.37 Erkner 03362/20582

## Die musikalische Wiedervereinigung des Ostrock ROCK OST meets PUHDY QUASTER and Friends

**QUASTER & FRIENDS meets ROCK OST**

**06.07.24**  
Beginn 20:00 Uhr

Hangar Rüdersdorf  
Am Bahnhof 1  
15562 Rüdersdorf

Tickets unter  
www.schattenkonsum.de  
Hotline: 0172 301 94 98

eventim  
www.eventim.de

Wie der Name schon verrät, kommt es bei dieser Konzertproduktion auf einer Bühne zur Vereinigung von Musikern, die in ihren jeweiligen Bands wesentlich das Gesicht der Rockmusik in der ehemaligen DDR geprägt haben.

Da sind auf der einen Seite QUASTER&Friends Dieter „Quaster“ Hertrampf, er hat sich eine Bühne geschaffen, auf der er sein Lebenswerk, angefangen bei den musikalischen Wurzeln, bis zum Ende der Puhdys noch einmal nacherlebt. Er erzählt die einzelnen Stationen mit der Musik aus jener Zeit. Mit dabei Peter Rasym, bereits bei den Puhdys am Bass, Stefan Schirmmacher, der früher bei „Neumis Rockzirkus“ seine Spuren hinterlassen hat und aktuell auch mit Frank Schöbel unterwegs ist. Ebenfalls und für den Rhythmus zuständig, der langjährige Freund vom Band Leader „Quaster“. Der Besucher erlebt live die Entwicklung der Rockmusik, bis hin zur Entstehung des „Ost Rock“ am Beispiel der Puhdys.

Im zweiten Teil der Veranstaltung präsentiert sich die Band „Rock Ost“ mit Thomas Fritzsching, Gründer von „SILLY“, HJ Schweda, der bei „Neumi“ den Bass bediente, Delle Kriese der bei Renft trommelte, sowie Thomas Martin, der bei Horst Krüger die Satzgesänge mit prägte.

Erleben Sie live die großen Hits des Osten (außer Puhdys Titel), in diesem Jahr die einzige Veranstaltung in diesem Format in Berlin und Brandenburg.

Im Finale zeigen sich dann, als große Familie vereint, alle Musiker und bringen für Sie in einmaliger Besetzung die bekanntesten Hits der Puhdys zurück auf die Bühne.

Lassen Sie sich zurück versetzen in die Zeit zu Beginn des Ost Rock hierzulande, der „Monotonie des Yea, Yea, Yea“ bis zum eigenständigen Profil dieser Musik, die bis heute Generationen begeistert, die sehr viele Menschen bewusst oder auch unbewusst prägte.

**LEGENDEN** ★ LIVE ON STAGE ★ HANGAR RÜDERSDORF

**06. JULI 2024**  
Beginn 20:00 Uhr

Die **EX-PUHDYS** & Gäste ON TOUR  
mit Gästen von Silly, Renft, Horst Krüger Band & Neumis Rock Circus

Tickets unter  
www.schattenkonsum.de  
Hotline: 0172 301 94 98

eventim  
www.eventim.de

Hangar Rüdersdorf  
Am Bahnhof 1  
15562 Rüdersdorf

## Bereits zum 5. Mal wird in Gosen wieder getrödel!

Am 25. und 26. Mai, von 10 bis 18 Uhr öffnen über 30 Gosener Familien wieder ihre Gartentore.



Es erwartet Sie eine Vielzahl unterschiedlichster Angebote mit Altem und Neuem, Technik, Bücher, Pflanzen, Kleidung, Spielzeug, Sammelobjekte u.v.m..

Verbinden können Sie die Trödel-tour durch Gosen auch noch mit einem Besuch beim Heimatfest in Erkner.

Die Gosener heißen Sie herzlich willkommen!



## 5. XXL - HOFTRÖDEL

Köpenick Paasche AG  
Am Müggelpark  
Kappweg  
Eichenweg  
Lindenweg  
Berliner Str.  
Neu Zittau  
Peterstraße  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50

Teilnahme nur Samstag  
Teilnahme nur Sonntag

**25. und 26. Mai von 10-18 Uhr**  
Auf diesen Grundstücken wird getrödel.

**Gosen**

AN- UND VERKAUF

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich. Tel.: 0171-44 100 33

Verk. Ringanker- u. Betonmauersteine, 24 x 25 x 33 cm, Stück: 4,- €. Tel.: 033767 - 210 77

Privat kauft Antiquitäten aller Art und Kunst. Tel.: (030) 65 48 69 90

DIENTSTLEISTUNGEN

seit 1954 Baumpflege Mielenz

Baumfällung mit Seilklettertechnik Totholz beseitigung Fassaden- u. Hochleitungs freischnitt Gartenpflege • Stubbenfräsen Anlegen von Rasen- & Rollrasenflächen Martin Mielenz Tel.: 017213 08 32 51 www.baumpflege-mielenz.de



Grundstückspflege / -beräumung Hecken- & Rasenschnitt Baumschnitt Hausmeistertätigkeiten u.v.m. Mobil: 0170 - 52 61 948

Bewässerungsanlagen & Mährobotter



Daniel Strunk, Spreebordstr. 21 15537 Neu-Zittau, Tel. 03362-821881 Funk: 0171-3834747 www.baumdienst-strunk.de

Orthopädie Schuh-Technik

U. Quenstedt - Meister des Handwerks -

- Einlagen - Neuanfertigung - Schuhzurichtungen - Diabetesversorgung

Catholyst. 17, 15537 Erkner, Tel.: 03362/2 37 83

Mo. - Do. 09 - 13 und 14 - 18 Uhr; Fr. 09 - 14 Uhr

DIENTSTLEISTUNGEN

MALER bietet von Schadstellenentfernung, Tapezier-, Malerarbeiten, kleinere Spachtelausbesserungsarbeiten u.v.m. an. Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an und lassen Sie Ihr Heim verschönern. Kostenlose Besichtigung und Termine auch kurzfristig nach Absprache. Tel.: 0163-2 53 50 72, www.kleckscom.de, kleckscom@gmail.com

RAUMDESIGN & HAUSMEISTER-SERVICE KLECKSCOM bietet Tapezier- und Malerarbeiten, Bodenverlegearbeiten, Entsorgungen, Entrümpelungen, Reparaturarbeiten, Gartenpflege rund ums Haus (März-November) u.v.m. an. Zögern Sie nicht Tel. 0163-2 53 50 72, kleckscom@gmail.com, www.kleckscom.de

Baumpflege- und Baumfällarbeiten mit Klettertechnik Dachrinnenreinigung zuverlässig und preiswert

Jörg Rühls • Mühlenweg 40 • 12589 Berlin Mobil: 0175/ 207 65 41 Tel. 030/ 42 01 22 75

PIOTIS Wir bauen das!

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenverlegearbeiten!

Wir sind ein freundliches und erfahrenes Team; arbeiten schnell, sauber und preiswert.

Tel.: 030/ 67 94 68 75

(Frau Schulze)

www.piotis.de

NEU - In Grünheide!

„Dein Wasserhaus“ - hier gibt es reines Trinkwasser ohne Schadstoffe zum Mitnehmen sowie Wasserfilter für die Küche und Trinkwassertests

„Dein Wasserhaus“

Grünheide Karl-Marx Str. 23

Tel.: 03362 - 509 80 38

IMMOBILIEN

Verkaufe privat Grundstück in Fürstenwalde, Spreehagener Straße. Bei Interesse melden unter Tel.: 0176-41 78 63 01

VERSCHIEDENES

Bitte bevorzugen Sie täglich möglichst die Solarstromreiche Zeit von 10.48 bis 16.08 Uhr für Ihren Stromverbrauch und meiden Sie 6.08 bis 10.08 Uhr sowie 17.58 bis 23.08 Uhr. Bitte Stromgedacht.APP beachten

SUCHE

Suche DDR-Schallplatten, Rock, Pop, Jazz, auch Westplatten. Tel.: 0172-31 51 924

KA 12/24 erscheint am 05.06.24.

WOHNUNGEN

Suchen von privat 2,5 bis 3 Raum Wohnung mit Terrasse in Woltersdorf oder Schöneiche (Fichtenau). Tel.: 0171-97 98 285

ARBEITSMARKT

DACHBAU KÜCHLER logo and text: WIR SUCHEN DICH! (m/w) Du arbeitest gern im Freien? Du bist belastbar, zuverlässig und hast einen Führerschein? Quereinsteiger willkommen! 0172 3017139 oder dach.kuechler@t-online.de 15569 Woltersdorf

URLAUB



Ganzjährig Ferienhaus direkt an der Spree zu vermieten

Ferienhaus bei Beeskow, 40 m², ebenerdig, vollklimatisiert, mit direktem Zugang zur Spree und traumhaftem Ausblick, ruhige Lage, Einkauf und Gastronomie in fünf Fahrminuten

Kontakt: 0152 34 71 78 36 (nach 18 Uhr)

KLEINANZEIGE

Privat: 9,50 € Gewerblig: 18,00 € netto

Absender:

Schicken Sie diesen Coupon an: Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde

Grid for coupon details

Form for sender details: Name, Vorname; Straße; PLZ/Ort; Telefon o. E-Mail; Datum; Unterschrift

- Input boxes for: An- und Verkauf, Arbeiten markt, Belohnungen, Dienstleistungen, Immobilien, Sube, Tiere, Urlaub, Wohnungen, Verkäufe, Rahmen (+ 2,- €)

# Aus der Welt der kleinen Steinchen

„Ich habe das Dach vom Heimatmuseum angehoben und konnte auf den Dachboden schauen.“ Mit dieser Aussage sorgt man in der Stadtverwaltung Erkner natürlich für Lacher. Aber, weit gefehlt, denn dies war jüngst wirklich möglich beim Besuch des Unternehmens Flix-Brix im Müggelpark Gosen.

Besucherinnen und Besucher des 30. Heimatfestes können dann zwar nicht das Dach des Heimatmuseums anheben, aber im Foyer des Rathauses bestaunen, was man aus Lego-Teilen alles erschaffen kann, wie die prägendsten Bauten der Stadt Erkner (Heimatmuseum, Villa Lassen, Genezareth-Kirche, Rathaus) und den Maulbeerbaum. Eine Mini-Skyline Erkners und ein Mosaikprojekt entstehen gerade im Unternehmen. „Das Mosaik ist gerade für uns wirklich etwas Neues.“ Das ist fast wie „Malen nach Zahlen“, nur eben Puzzeln nach Zahlen“, erklärt Sebastian Groth, Geschäftsführer von Flix-Brix. Das Mosaik, an dem gerade noch eifrig gearbeitet wird, zeigt das Wappen der Stadt Erkner mit seinem altherwürdigen, knorrigen Maulbeerbaum.

Flix-Brix ist europaweit bekannt, bei all den Mitmenschen, die sich mit Lego beschäftigen, etwas aufbauen und dann merken – da fehlt ein Teil. Dies ist der Privatkundenbereich. Oft sind diese



gesuchten Einzelteile dann sogar personalisiert. Wie z.B. ein ganz persönliches Nummernschild für ein Lego-Fahrzeug.

Dann gibt es natürlich noch den Geschäftskundenbereich. Hier geht es nicht um Einzelteile, sondern oft um ein originelles Geschenk für gute Kunden oder für besondere Geschäftspartner. So hat z.B. das Unternehmen Jungheinrich, eine Fachfirma, die Gabelstapler produziert, 10.000 kleine Miniatur-Gabelstapler in Gosen herstellen lassen. Ein Firmenlogo kommt auf den Lego-Bausatz drauf – fertig war ein passendes

und witziges Präsent. Zu den Geschäftskunden von Flix-Brix gehören neben Jungheinrich auch Rheinmetall, Tesla, Universitäten und Hochschulen oder gar das Bestattungsmuseum in Wien.

Aber auch Stadtverwaltungen gehören zur Kundschaft. Zur Hanse-Ausstellung in Lübeck schuf das Team von Flix-Brix die erste Skyline einer Stadt. Für Lübeck durfte dabei das berühmte Holstentor nicht fehlen. Andere Städte wie Hamburg und Mannheim folgten mit ihrer Skyline – nun also auch Erkner.

„Wir arbeiten für Messeausstattungen, für Veranstaltungen (wie jüngst in Barcelona), im Bildungsbereich, wie z.B. für Photonik-Projekte an Hochschulen“, sprudelt es aus Sebastian Groth heraus. Er leitet zusammen mit Anke Beer das Unternehmen, das seit 2011 in Gosen beheimatet ist. Insgesamt 18 Angestellte gibt es, die nicht nur gern mit Lego spielen, sondern aus privatem Besitz aufgekaufte Teile waschen und sortieren. Dies erfolgt in Wittenberge, um sie dann wieder benutzen zu können. In großen Regalsystemen in Gosen reiht sich deswegen auch Kiste an Kiste, genau markiert nach Einzelteilbezeichnung und Farbgebung. Allein Blau ist nicht gleich

Blau. Die Freunde des Kultspielzeuges unterscheiden dabei z.B. in Hellaqua, Dunkelblau, Blau, Dunkelazur, Mittelazur, Hellblau, Royalblau und Sandblau.

Wer nun denkt: „Lego ist nur was für Kinder“, der irrt sich gewaltig. „In der Branche sagt man, die Legosammler sind so zwischen 35 und 65 Jahre alt. Ich schränke sogar ein, die richtigen Sammler sind zwischen 40 und 45 Jahre.“, so der Fachmann.

**Wer sehen möchte, wie die aus den Kultsteinchen geschaffenen historischen Gebäude Erkners und der Maulbeerbaum aussehen, dem bietet sich zum 30. Heimatfest im Foyer des Rathauses die Möglichkeit.**

**Dies ist geöffnet:**

**Freitag, den 24. Mai 14-18 Uhr**

**Samstag, den 25. Mai 10-18 Uhr**

**Sonntag, den 26. Mai 10-17 Uhr**

In diesem Zeitraum ist auch die Ausstellung „29 Jahre Heimatfeste in Erkner“ im Foyer und der Ebene 3 zu betrachten. Diese entstand in Zusammenarbeit mit dem Gerhart-Hauptmann-Museum und beruht auf den Fotosendungen, die durch einen Aufruf Anfang des Jahres in der Stadtverwaltung und dem Historischen Stadtarchiv eingegangen sind.



## - Schichtleiter Versand (m/w/d)

- Führung der Mitarbeiter im Versand • Mitarbeiter koordinieren und Aufgaben delegieren • Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen • Erstellung von Lieferscheinen • Aufträge erfassen und bearbeiten

## - Mitarbeiter HALAL Schlachter/Fleischer (m/w/d)

- Durchführung und Überwachung der Schlachtung von Geflügel im Rahmen der HALAL Schlachtungen

## - Mitarbeiter Technik (Mechatroniker, Elektromeister und Betriebsschlosser) (m/w/d)

- Analyse und Behebung von Störungen an Auspreisanlage • Pflege, Einrichtung und Durchführung von Wartungsmaßnahmen an Anlagen • Wartung, Reparatur und Instandhaltung unserer Produktionsanlagen • Montage und Demontage von Maschinen und Anlagen • Zusammenarbeit mit den zuständigen Institutionen für Sicherheit und technische Überwachung (Elektromeister)

## - Mitarbeiter Qualitätssicherung (m/w/d)

- Kontrolle und Überwachung der Produktqualität in der Produktion • Unterstützung des Qualitätswesens • Entnehmen und Beurteilen von Proben und Rückstellmustern • Überwachung aller Abteilungen hinsichtlich der Hygienerichtlinien • Durchführung und Dokumentation in Prozesskontrollen und Endproduktkontrollen hinsichtlich Gewichten, Temperaturen, Optik und Etikettierung • Überwachung der Funktion der Metalldetektoren

## - Leiter Fuhrpark/Berufskraftfahrer (m/w/d)

- Fachliche, disziplinarische und organisatorische Leitung des gesamten Fuhrparks • Organisation von Reparaturen, Wartung und Pflege • Terminverwaltung von Zugmaschinen, Auflieger, Flurförderfahrzeuge, Kleintransporter für TÜV, SP und UVV • Werkstattfahrten • Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen für Berufskraftfahrer • Zuweisung von Fahrzeugen • Kostenkontrolle • Unfallverhütungsvorschriften • Handling von Versicherungen • Fahrzeugbestandsmanagement

Interessiert? Schicke deine Bewerbungsunterlagen an:



**Plukon Storkow GmbH**  
Personalabteilung  
Fürstenwalder Straße 55  
15859 Storkow  
Tel. 033678 404318/88  
Personalabteilungstorkow@plukon.de



## Lagermitarbeiter Versand m/w/d

Wir wünschen uns teamorientierte Mitarbeiter zur Unterstützung im Bereich Versand.

### Deine Aufgaben als Lagermitarbeiter Versand sind:

- Lagerhaltung
- Verladung der Ware
- Teilnehmen an Inventuren
- Staplerschein notwendig – mit Erfahrung für Hochregale

### Das können wir für Dich tun:

- leistungsgerechte, tarifliche Bezahlung
- Unterstützung und Finanzierung von Weiterbildungen
- Sonderzahlung wie Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie sonstige Benefits
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege

Reichen Sie bitte Ihre Bewerbung bei uns ein:



**Plukon Storkow GmbH**  
Personalabteilung  
Fürstenwalder Straße 55  
15859 Storkow  
Tel. 033678 404318/88  
Personalabteilungstorkow@plukon.de

# Fußball in ERKNER

Franz Graf Mettchen



BKK-VBU



## Drei Punkte Heimspiel

Nach zwei ärgerlichen Niederlagen gegen Peitz und Guben sollte gegen die Lausitzer aus Krieschow wieder zählbares her. Die erste Halbzeit verlief für beide Mannschaften torlos. Fünf Minuten nach Wiederanpfiff war es Felix Reichelt, der den einzigen Treffer der Partie erzielte und Erkner damit drei wichtige Punkte sicherte.

Die zweite Männermannschaft hatte den 1. FC Frankfurt zu Gast und erlitt leider eine 0:5 Klatsche.

## Fußballsommercamp

## Trauer um Siegfried Kirschen

**21. ZOC CER CAMP ERKNER**

**22. BIS 26. JULI**

**VON 8 BIS 14 JAHREN**

**DUBISTEINZOCER.DE**



nie eingesetzt. Kein anderer deutsche Schiedsrichter war an mehr WM-Spielen beteiligt. Nun ist er am 14. April 2024 im Alter von 80 Jahren nach Krankheit in Bad Saarow verstorben. Die Trauerfeier findet am 29. Mai 2024, um 13 Uhr in der Lausitz-Arena in Cottbus statt. Statt Kränze

Wie letztes Jahr war der Ehrenpräsident des FLB Siegfried Kirschen regelmäßig als Schiedsrichterbeobachter beim FV Erkner 1920 zu Gast. Bei schlechtem Wetter machte er es sich gern beim Stadionsprecher bequem.

Er war der DDR Spitzenschiedsrichter und leitete vier Partien bei zwei WM-Endrunden und war fünfmal an der Li-

und Blumen sind Spenden erwünscht, die den Nachwuchsschiedsrichtern in Brandenburg zugute kommen.

Spendenkonto:  
Fußball Landesverband Brandenburg  
IBAN: DE19 1805 0000 3204 1193 18  
Sparkasse Spree-Neiße  
Verwendungszweck: Siegfried Kirschen

### Termine:

26. Mai 2024 - 13.00 Uhr  
FV Erkner Ü35 - MTV 1860 Alt Landsberg

01. Juni 2024 - 12.30 Uhr

FV Erkner II - SV Hertha 23 Neutrebbin

01. Juni 2024 - 15.00 Uhr

FV Erkner Männer I - FSV Brieske / Senftenberg

02. Juni 2024 - 10.30 Uhr

FV Erkner Ü40 - SG RW Neuenhagen

(alle weiteren Spieltermine auf [www.fussball.de/verein/fv-erkner-1920](http://www.fussball.de/verein/fv-erkner-1920))

Nur noch wenige freie Plätze für das „Zoccercamp“ in Erkner vom 22. bis 26. Juli. 2024. Kinder zwischen 8 bis 14 Jahren (Jahrgänge 2016 bis 2009) können sich anmelden. Hier sind die Kids nicht nur eine Nummer.

Am Anfang des Camps werden persönliche Trainingsziele gesetzt, die mit

viel Spaß die komplette Woche gefördert werden.

In der Campgebühr von 219 € ist Ausrüstung, Verpflegung und die Betreuung enthalten.

Alle Infos und Anmeldung findet ihr bei: <https://www.dubisteinzoccer.de/kids-camps/sommerscamps-2024-erkner-berlin/>

100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.  
„Wir bewegen mehr als Bälle“



# Vom Kuchen-Hunger & Kaffee-Durst

Die Gymnasiasten der 11c des Friedrich-Gedike-Gymnasiums Neu-Zittau eröffnen das Docemus-Café

Der Abiball ist schon ein großes Ereignis – für die Jugendlichen, die Abitur abgelegt haben und danach in einen neuen Lebensabschnitt starten – sowie deren Eltern. So ist dies auch für die Gymnasiasten des Friedrich-Gedike-Gymnasiums in Gosen Neu-Zittau, einer Einrichtung von Docemus. Nun ist so ein Abiball eine ganz schön kosten- aufwendige Angelegenheit, man denke da nur an das Kleid, die Frisur oder den Anzug, die Saalmiete, das Kulturprogramm, ein Fotograf usw. Um diese Kosten in der Gesamtsumme für alle erträglicher zu gestalten, haben sich die Gymnasiasten aus Neu-Zittau überlegt, mittels Kuchenbasaren Geld zu erwirtschaften.

Während des 30. Heimatfestes werden die Schülerinnen und Schüler der Klasse 11c das Docemus-Café im Bürgersaal betreiben. Dies öffnet am Sonntag, den 26. Mai 2024, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.

Lara Gathani und Maya Günther gehören zur Vorbereitungsgruppe. Die beiden Schülerinnen werden auch an dem Heimatfest-Sonntag vor Ort sein und die backfrischen Köstlichkeiten anbieten. Maya Günther erzählt, dass jeder der 30 Mitschülerinnen und Mitschüler sich mit einem Kuchen betei-



gen wird. Vor allem Obstkuchen und mit viel Schokolade kommt bei den Gymnasiasten selbst gut an und könnte deswegen auch den Besucherinnen und Besuchern des Docemus-Cafés mundem. „Wir haben vor, vor Ort sogar

frische Waffeln zu backen. Dazu wollen wir verschiedene Toppings anbieten.“ Bei leckerem Kuchen oder den frischen Waffeln können die Gäste im Bürger-

saal einfach mal eine Heimatfest-Pause einlegen: Sich im Bürgersaal hinsetzen, zur Ruhe kommen und vom quirligen Fest kurz mal Abstand gewinnen. Gern kann zum Kuchen auch eine Tasse Kaffee genossen werden.

„Wir freuen uns jedenfalls sehr auf den Sonntag des Heimatfestes und auf ganz viele Besucherinnen und Besucher mit Kuchen-Hunger und Kaffee-Durst,“ so Lara Gathani. Sie ist übrigens noch in der Findungsphase, was nach dem Abitur kommen könnte. „Ein bisschen Zeit habe ich ja noch.“ Maya Günther hingegen kann sich ein Lehramtsstudium in der Fachrichtung Mathematik schon vorstellen. Aber bevor dies soweit ist, wird der Abiball im Jahr 2025 gefeiert – in der Alten Försterei in Berlin-Köpenick.

Das Docemus-Café öffnet im Rahmen des 30. Heimatfestes Erkner am Sonntag, den 26. Mai 2024, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.

Am Tag zuvor werden die Schülerinnen und Schüler der MORUS-Oberschule das traditionelle MORUS-Café ebenfalls von 14.00 bis 17.00 Uhr im Bürgersaal anbieten.

## Buchhandlung Woltersdorf



Harald Hoffmann

R.-Breitscheid-Str. 24  
15569 Woltersdorf  
(direkt am Rathaus / an der Kirche)

Montag - Freitag: 09.30 - 12.30 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr  
Samstag: 09.30 - 12.30 Uhr

Telefon: 03362 / 5405

www.büchertlieferung.de  
www.buchhandlung-woltersdorf.de  
mail@buchhandlung-woltersdorf.de

Belletristik – Kinderbücher – Sachbücher – Fachbücher – Schulbücher – e-Books  
Sie bestellen per Telefon oder online – Sie holen ab oder wir liefern !

## BRAATZ

### Sonnenschutztechnik

#### VELUX FENSTER PREMIUM CHECK

- Prüfung
- Aufarbeitung
- Überprüfung aller Funktionen am Fenster
- Funktionsprüfung der VELUX-Sonnenschutzprodukte
- Scheibenaustausch
- Neue Sonnenschutzprodukte wie Markisen, Rollos, Plissees, Rollläden, Jalousien

#### AUCH SOLAR BETRIEBEN

Steven Braatz  
Mobil: 0179 44 24 880

www.sonnenschutz-braatz.de  
info@sonnenschutz-braatz.de



## ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet  
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

Döner . Burger . Falafel .  
Halloumi . Salate . Pizza .  
Pasta . Grillhähnchen .



ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr  
ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr



Ihr Catering- und Partyspezialist

Feinkost Claus  
Dahlwitzer Str. 57  
12623 Berlin  
Telefon: 030 562 930 34  
www.feinkostclaus.de  
feinkostclaus@gmail.com

Das Team sucht Unterstützung!  
Wir stellen ein: **Verkaufskraft** (m/w/d)  
**Küchenhilfe** (m/w/d)

Bei Interesse gerne melden per Telefon,  
E-Mail oder im Laden.

Öffnungszeiten: Di. - Fr. von 7 - 15 Uhr



## Neueröffnung in Müggelheim am 1. Juni ab 09.00 Uhr

Der aus Grünheide bekannte TEKIN-KEBAP erwartet die Einwohner von Müggelheim und Umgebung am 1. Juni zur großen Eröffnungsparty auf dem Parkplatz am Netto. Seine Gäste und Stammkunden in Erkner und Grünheide wissen die Besonderheiten im Geschmack der selbst zubereiteten Soßen und Dips sehr wohl zu schätzen. Im Angebot werden stets verschiedene Burger, Thüringer Bratwurst, Hähnchen oder Currywurst in den unterschiedlichsten Varianten, auch als Menü, zu finden sein. Selbstredend gehören die beliebten türkischen Köst-

lichkeiten wie Döner Kebab, Dürüm Döner oder Falafel, um nur einige Beispiele zu nennen, ebenfalls auf die Speisekarte. Dazu, wie kann es anders sein, kalte und warme Getränke, wie original türkischer Tee oder Kaffee in mehreren Variationen. Der seit 30 Jahren in Deutschland lebende Vollblut-Gastronom Tekin Aslanoglu freut sich, seine Gäste am 1. Juni persönlich begrüßen zu können.

**Öffnungszeiten:**  
täglich 10.00-22.00 Uhr

## ERÖFFNUNGSANGEBOT



Döner 4,- €



Thüringer Bratwurst  
im Brötchen 3,50€



### Besuchen Sie uns auch:

- in Erkner, Friedrichstr. 9 (neben dem Rathaus)
- in Grünheide, am Netto in der Karl-Marx-Str. 38

In allen drei Filialen ist Kartenzahlung möglich.

am Netto, Müggelheimer Damm 233

## Die Senioren-Tagespflege in Schmöckwitz ist als Leistung der Pflegeversicherung nutzbar

Die Seniorentagespflege in Schmöckwitz ist eine wichtige Einrichtung für ältere Menschen, die Unterstützung und Betreuung benötigen, aber dennoch in ihren eigenen vier Wänden leben möchten. Diese Einrichtungen bieten eine Vielzahl von Dienstleistungen und Aktivitäten, die den therapeutischen Wert fördern und das soziale Leben der Senioren verbessern.

Unter anderem liegt der therapeutische Wert der Senioren-Tagespflege darin, dass sie den Teilnehmern ermöglicht, aktiv zu bleiben und geistig sowie körperlich herausgefordert zu werden. Durch verschiedene Aktivitäten wie Spiele, kognitive Übungen, künstlerische Betätigung und sogar physiotherapeutische Maßnahmen können die Teilnehmer ihre kognitiven Fähigkeiten verbessern, ihre motorischen Fähigkeiten erhalten und sozial aktiv bleiben.



Der Gemeinschaftsaspekt in der Senioren-Tagespflege in Schmöckwitz direkt am Seddinsee gelegen, ist ebenfalls von großer Bedeutung. Durch den regelmäßigen Kontakt mit anderen Senioren und den Betreuern entsteht ein unterstützendes soziales Netzwerk, das Einsamkeit und Isolation entgegenwirkt. Der Austausch von Erfahrungen, Erinnerungen

und Interessen trägt zum emotionalen Wohlbefinden bei und fördert das Gefühl der Zugehörigkeit.

Ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt der Schmöckwitzer Senioren-Tagespflege ist es, dass sie in vielen Fällen komplett kostenfrei oder zu einem sehr großen Anteil durch die Leistungen der Pflegeversicherung abgedeckt wird.

Dies macht die Einrichtung für viele ältere Menschen finanziell zugänglich und ermöglicht es ihnen, von den angebotenen Dienstleistungen zu profitieren, OHNE SICH UM HOHE KOSTEN ZU SORGEN:



Zu den Dienstleistungen, die in der Senioren-Tagespflege in Schmöckwitz angeboten werden, gehören drei Mahlzeiten am Tag, ein hauseigener Fahrdienst zur und von der Einrichtung sowie eine Vielzahl von Aktivitäten, Festen, Ausflügen das Spiel, Spaß und Geselligkeit fördern. Diese Aktivitäten tragen dazu bei, den Tag der Senioren sinnvoll zu gestalten und ihnen Freude und Abwechslung zu bieten.



Insgesamt bietet die Senioren-Tagespflege älteren Menschen die Möglichkeit, weiterhin ein aktives und erfülltes Leben zu führen, auch wenn sie aufgrund gesundheitlicher oder altersbedingter Einschränkungen Unterstützung benötigen. Sie fördert ihre Selbstständigkeit, stärkt ihr soziales Netzwerk und trägt zu ihrem emotionalen Wohlbefinden bei.

Wenn Sie uns noch nicht kennen, laden auch wir Sie herzlich ein, einen kostenlosen Schnuppertag bei uns zu verbringen. Haben wir Sie mit unserem Artikel wieder ein wenig neugierig gemacht?

Unsere Pflegedienstleitung berät Sie gerne und beantwortet Ihre Fragen von 8.00 bis 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung unter: **030 67894238**.

Oder schauen Sie auf unserer Internetseite: [www.tagespflege-am-seddinsee.de](http://www.tagespflege-am-seddinsee.de).

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihren Kontakt unter:

[info@tagespflege-amseddinsee.de](mailto:info@tagespflege-amseddinsee.de)

Ihre Jovanka Gajic und Mandy Herrmann

## Konzernlobbyismus wirkt: Grünheide knickt ein

ÖDP entsetzt, stimmten doch die Grünheider Gemeindeverordneten unter dem politischen Druck von Minister Steinbach, Robert Habeck und gar Kanzler Olaf Scholz entgegen dem Votum der Grünheider Bevölkerung. Diese hatte sich am 21.2. in einer Bürgerbefragung mit fast 2/3 entgegen der ursprünglichen Erweiterungspläne ausgesprochen. Querbeet durch alle Alters- und sozialen Gruppen, sowie in allen Ortsteilen. Das Votum der Bürger war zwar nicht bindend, aber ein wichtiges Signal. Das Votum gegen diesen unpassenden Standort von Tesla muss ernst genommen werden – wer das nicht ernst nimmt, zerstört das Vertrauen in die Demokratie. Die Berliner Zeitung kommentierte, „an der Befragung beteiligten sich 70% der Wahlberechtigten. So viele, wie sonst nur an Bundestagswahlen. Allein die Masse der Stimmzettel gibt dem Ergebnis ein gehöriges Gewicht. Dazu kommt das Ergebnis an sich: 3499 Bürgerinnen und Bürger lehnen die Tesla-Pläne ab, nur 1882 sagen Ja. Das sind fast doppelt so viele Nein-Stimmen. Klarer kann die Ablehnung nicht sein.“ Der nur etwas aufgehübschte, leider nun beschlossene Bebauungsplan 60 wurde zuvor von 4 von 6 Ortsbeiräten abgelehnt. Hingegen stimmten 11 von 19 Gemeindevertretern zu. Bundeswirtschaftsminister Habeck baute derart zuvor Druck auf: „Niemand kann ein Interesse an Deutschland ohne Automobilproduktion haben“, und fügte hinzu. „Wir werben darum, dass die Autos der Zukunft hier produziert werden – und Arbeitsplätze und Wertschöpfung hier gehalten werden. Und solche Autos baut eben auch Tesla.“ Ungeachtet der Proteste gegen das Werk setzt Bundeskanzler Scholz noch einen darauf, die Ansiedlung der Elektroautofabrik in Brandenburg sei zwar umstritten, „aber ich hoffe, sie wird ihre Produktion noch weiter verdoppeln“, sagte Scholz am 11.5. Wie hier mit zweierlei Maß gemessen wird, zeigt sich besonders daran, wie er noch 2015 als damaliger Regierender Bürger-

meister in Hamburg ein sicherlich für viele überraschendes Bürgervotum von 51% gegen die Olympische Bewerbung schweren Herzens und schockiert respektierte. „Ich bin enttäuscht. Ich hätte mir jetzt sehr gewünscht, dass wir jetzt weitermachen können mit all dem Elan, der sich in Hamburg gezeigt hat. Wir wissen, dass die Umstände jetzt nicht so sind, wie man sie sich für eine solche Entscheidung wünscht.“ Und nun hören wir von demselben Scholz, wie er rechtfertigt, dass der Bevölkerungswille trotz einer eindeutigen Mehrheit ignoriert wird. Noch schlimmer wertet Löb aber den „vorausiehlenden Gehorsam“, mit dem Steinbach dem US-Unternehmern versichert, sein Chef und Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) werde alle Steine aus dem Weg räumen, die den weiteren Ausbau des Werks in Grünheide blockierten. Die Zusage zeige daher „einmal mehr und überdeutlich undemokratisches Agieren der Brandenburger Regierungspartei“, so Löb. Der ehemalige TU Berlin Direktor Steinbach rechtfertigte sich damit, dass er stolz darauf sei, Elon seinen Freund nennen zu können. „Da wirft es ein klares Licht auf das in unserer Verfassung fixierte Verständnis der Gewaltenteilung, wenn regierende SPD Vertreter dem permanenten Regelbrecher Tesla vorab schon die Genehmigung zusichern“. Unterdessen versteigt sich Elon Musk in Vorwürfen über die Demonstrierenden und Teslakritiker. Sie seien zu 90% gewaltbereit. Die steile Kriminalisierung von Anwohnern,



Foto: Steinbach, Staatskanzlei

Nachbarn, Freunden, Umwelt- und Naturschützern, teils gar schon am Krückstock, die nichts anderes als die Einhaltung geltender Schutzgebietsverordnungen und die Wahrnehmung der Bürgerbefragung in Grünheide fordern, ist nicht hinnehmbar. In den Handlungen der Grünheider Entscheidungsträger und den damit verbundenen massiven Umwelterstörungen erkennt man, dass gerade hier ein Sinnbild der Ignoranz gegen den Bürgerwillen und Umwelterfordernissen geschieht. Denn es gibt allein zwei negative Stellungnahmen der Oberen Naturschutzbehörde zu dem nun vor schnell beschlossenen Bebauungsplan, dass Kartierungen von seltenen und streng geschützten Tierarten, wie etwa der Fledermäuse, viel zu alt und überholt sind. Mittlerweile haben sich die Tiere, nach zwischenzeitlichen Rodungen durch die Bahn, nachweislich längst andere Quartiere in jenem Waldabschnitt eingerichtet. Dieser Wald ist ein wichtiger Teil unseres Wasser- und Landschaftsschutzgebiets. Ökologisch wichtig und wertvoll und jede Mühe wert, sich für seinen Erhalt, und damit die Einhaltung der gelten-

den Verordnungen des Landschafts- und der Wasserschutzgebietes einzusetzen. Wer ist denn nun auf dem Foto? Wie könnte man Elon Musks größte Fanboys noch besser darstellen als auf diesem Foto, welches am 13.3. in der Teslazentrale entstand? Es ist keineswegs ein privater Schnappschuss wie bei einer Party, auch kein Erinnerungsfoto eines Tesla-Mitarbeiters sondern ein offizielles Pressefoto aus der Staatskanzlei des Wirtschaftsministers. Dies Bild mit den schön erhobenen Daumen von Elon Musk wurden auf Steinbachs Twitter-Account offiziell verbreitet. Ein sehr unmissverständliches Machtgehabe des Tesla Eigners gegenüber den Regierenden aus Brandenburg wie Berlin. <https://twitter.com/joergstb/status/1767930646381355485>

Genau deshalb ist bei den Kommunalwahlen und zur Europawahl die ÖDP die einzige richtige Wahl – frei von Konzernspenden und 100% lobbyfrei. Denn Zukunft wird nicht auf Profit gebaut: Die ÖDP steht für konsequenten Artenschutz, grenzenloses Wachstum sehen wir kritisch. Wir wollen eine andere Wirtschaftspolitik, die heute und morgen fair zu allen Menschen ist und die Bedürfnisse der Natur berücksichtigt.

[www.oedp-brandenburg.de](http://www.oedp-brandenburg.de)



### Seit über 30 Jahren Ihr IT-Spezialist

Reparatur von PC's, Notebooks u.v.m.

Verkauf und Beratung individuell

USED IT - Technik wie neu ohne Risiko

GAMING & SENIOREN Technik

Vor Ort Service & Schulungen

### Optimaler Digital

Computer Kommunikation Netzwerk Repair Service



Schöneicher Straße 49 • 15566 Schöneiche • 030 5483 78 37 • [www.optimaler-digital.de](http://www.optimaler-digital.de)

# Kümmels Anzeiger gibt es HIER!

## Altlandsberg

- Total Tankstelle, Hönowener Ch. 1A

## Alt Buchhorst

- Campingplatz am Peetzsee,  
Am Schlangenluch 27

## Berlin-Friedrichshagen

- Dresdner Feinbäckerei, Bölschestr. 89
- Tabaccaren, Bölschestr. 72
- Tabakladen - Tabac-House,  
Bölschestr. 53
- Kino UNION, Bölschestr. 69

## Berlin-Hessenwinkel

- EDEKA, Fürstenwalder Allee 314
- Haarstudio Klabunde,  
Fürstenwalder Allee 318
- Rosen Apotheke,  
Fürstenwalder Allee 266

## Berlin-Mahlsdorf

- Feinkost Claus, Dahlwitzer Str. 57
- Jump3000, Landsberger Str. 217-218
- Total Tankstelle, Alt Mahlsdorf 60

## Berlin-Müggelheim

- Autoservice Schlaak,  
Alt-Müggelheim 12
- Café Bistro No. 1, Gosener Damm 1
- Echi's Backstube, Alt-Müggelheim 16A
- Eichis Backstube,  
Müggelheimer Damm 233
- Getränke Hoffmann,  
Müggelheimer Damm 233-235
- Sprint-Tankstelle, Gosener Damm 13-15
- TEKIN-KEBAP, Müggelheimer Damm 233

## Berlin-Rahnsdorf

- Apotheke zum weißen Schwan,  
Springberger Weg 16
- Dresdner Feinbäckerei,  
Püttbergerweg 3
- EP: Jaenisch, Fürstenwalder Allee 39

## Berlin-Wilhelmshagen

- Lotto Kerstin Bona, Schönblicker Str. 2-4

## Bruchmühle

- REWE Jänisch OHG, Landsberger Str. 21

## Erkner

- Athletic Park, Neu Zittauer Str. 41 -  
Kurparkcenter
- Autbedarf Wiczorek,  
Ernst-Thälmann-Str. 29
- Auto Servicepunkt, P. Neubert,  
Beuststr. 21 / Ecke Baekelandstr.
- Bäckerei Vetter, Friedrichstr. 62
- Bechsteins Ristorante di piano,  
Fürstenwalder Str. 1
- EDEKA Center Erkner, Ladestr. 2
- Friseursalon P. Struck, Friedrichstr. 1
- Gaststätte Ziech, Berliner Str. 8
- Gefas, Fichtenauer Weg 53
- Gefas, Friedrichstr. 52a
- Gefas, Kleiderkammer, Seestr. 2
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 3
- Getränke Hoffmann,  
Neu Zittauer Str. 41- Kurparkcenter
- Krümmelland Stifte & Co,  
Friedrichstr. 55
- Orthopädie-Schuh-Technik Quenstedt,  
Catholyst. 17
- Paris-Rom-Erkner, Neu Zittauer Str. 15
- Rathaus Erkner, Friedrichstr. 6-8
- Shell, Neu Zittauer Str. 30
- Taxi Bruchmann, Am Krönichen 15

## Fangschleuse

- Bäcker Hennig, Karl-Marx-Str. 28
- Werlsee Einkauf, Eichenallee 20a

## Fredersdorf-Vogelsdorf

- Casino Star, Fredersdorfer Str. 33
- Wiebe's Getränkemarkt,  
Fredersdorfer Chaussee 74

## Gosen

- GO-Tankstelle Thomas Richter,

## Am Müggelpark 35

## Grünheide

- Die Blumenbinderin, Karl-Marx-Str. 26
- Forellenanlage Klein Wall, Klein Wall
- Gemeinschaftspraxis Völler,  
Am Waldrand 1c
- Tekin Kebap, Karl-Marx-Str. 38

## Neuenhagen

- AMADA, Niederheidenstr. 18
- fit+Neuenhagen, Hildesheimer Str. 14a

## Neu Zittau

- Apotheke Neu-Zittau, Berliner Str. 102
- Bäcker Schmidt, Berliner Str. 22
- Dachdecker Eggebrecht,  
Spreebordstr. 10

## Rüdersdorf

- Athletic Park, Brückenstr. 12B
- Bäckerei Friedrich, Dr.-W.-Külz-Str. 2
- Gefas, Die Tafel, Woltersdorfer Str. 14A
- Hennig der Steinofenbäcker,  
Otto-Nuschke Str. 15a
- Kosmetik - med. Fußpflegepraxis  
Christa Gertler, Bergmannsglück 23
- Linden Apotheke, Am Kanal 2
- Museumspark Rüdersdorf, Heinitzstr. 9
- Shell, Am Stolz 19
- SprintTankstelle Rüdersdorf,  
Woltersdorf Str. 1

## Schöneiche

- ADS Schöneiche, Kalkberger Str. 189
- Aldi, Woltersdorfer Str. 1
- Bäcker Petersik, Goethestr. 9
- DVMO GmbH, Werner-v.-Siemens-Str. 8
- Familie Fechner, Friedrichhagner Str. 49
- Getränke Hoffmann,  
Kalkberger Str. 10-12
- Hennig der Steinofenbäcker,  
Schöneicher Str. 9a
- Ital. Eiscafé, Brandenburgische Str. 149
- Isy Kebab, Hohes Feld 1
- Lotto-Press-Grätzwalde,  
Kalkberger Str. 10-12
- Praxis für Physiotherapie M. Jander,  
Warschauer Str. 71

## Strausberg

- ELAN-Tankstelle, Berliner Str. 69

## Spreewau

- Quick Shop, Spreenhagener Str. 3

## Woltersdorf

- Albrechts Powersnack,  
Berghofer Weg 35
- Alpha-Buchhandlung, Berliner Str. 120
- Bäckerei Vetter, Berliner Str. 115
- Bäckerei Vetter, Vogelsdorfer Str. 6
- Blumen Anders, August-Bebel-Str. 28
- Buchhandlung Woltersdorf,  
Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- Café Hummelchen, Fangschleusenstr. 2
- Fuhrunternehmen B. Hildebrandt,  
Berghofer Weg 26
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 113
- Isy Kebab, Berliner Str. 132
- Papier Rasch, Köpenicker Str. 74
- Physio am Flakensee,  
E.-u.-J.-Rosenberg-Str. 37
- Taverna Achillion,  
Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- WEA, Berghofer Weg 30-30A



Hingehen.  
Reingehen.  
Mitnehmen.

UNSERE ABLAGESTELLEN IN IHRER REGION AUF EINEN BLICK  
WWW.HAUKE-VERLAG.DE

# Ab aufs Wasser

Mit der neuen Broschüre für die Region um Erkner

„Dein Weg zu den schönsten Wasserzielen“, das verspricht ab sofort der „Wasserkompass“ für Touristen und Einwohnende der Region. Die Broschüre entstand als Zusammenarbeit der Stadt Erkner mit den umliegenden Gemeinden Schöneiche bei Berlin, Rüdersdorf bei Berlin, Woltersdorf und Grünheide (Mark). Im Fokus stehen Angebote für Kanuten, SUPs oder Motorboote. Eine große Karte der Umgebung bringt die nötige Orientierung für ausgewählte Tourenbeschreibungen, darunter ein Ausflug in die dschungelartige Löcknitz oder Touren entlang der idyllischen Spreewiesen. Neben Kontaktdaten örtlicher Anbieter – sowohl Verleih als auch Gastronomie – beinhaltet die Broschüre auch weitere Ausflugstipps in den fünf Orten.

Der Wasserkompass ist nach dem Ausflugsfalter ein weiteres Gemeinschaftsprojekt der touristisch eng vernetzten Gemeinden und wird seit Pfingsten in der Region verteilt. Mit einer Auflage von 10.000 Stück soll er zum Saisonstart nach und nach auch bei Partnern im Seenland Oder-Spree und in Berlin erhältlich sein. Vielleicht



So sieht sie aus: Die neue Broschüre „Wasserkompass“.  
Foto: Stadt Erkner

lässt die Broschüre ja sogar manch einen noch etwas Unbekanntes in der Heimat entdecken.

**PORTAS®** Werte erhalten – leicht gemacht!  
Europas Renovierer Nr. 1 Clever renovieren statt ersetzen!

Wir modernisieren  
Ihre Küche!  
Küchenfronten  
jetzt wechseln!

Studioschauwoche Montag bis Freitag  
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



03342/3529864

# Sommerliches Kunstfeeling am See

Offene Ateliers in Berlin-Friedrichshagen, 8. und 9. Juni 2024

Am zweiten Juniwochenende laden 27 Künstler und Künstlerinnen wieder ein zur großen Kunstschau ins einzigartige Friedrichshagen am Müggelsee. Gehen Sie auf Entdeckungstour in Ateliers, Werkstätten, Studios und Ausstellungen, in Gärten und Remisen, Privathäuser und -wohnungen, Industrieanlagen und ins historische Rathaus. Lassen Sie sich überraschen von neuesten Arbeiten in einem breiten Spektrum unterschiedlichster Gattungen und Techniken in Grafik, Fotografie, Malerei, Skulptur, Keramik, Textiler Kunst, Installation, Buchkunst u.v.a.m.

Kleine erlesene Konzerte und Lesungen runden die Erlebnistour durch Friedrichshagen ab. Fahnen und Aufsteller mit blauem Punkt weisen wie üblich den Weg.

Die Künstler und Künstlerinnen freuen sich auf einen entspannten und anregenden Austausch mit Kunstliebhabern, Interessierten und Neugierigen.

Detaillierte Informationen sind auf der Website der Offenen Ateliers zu finden. Dort können alle Kunstschaffenden jederzeit virtuell besucht und ihr individuelles Oeuvre durchstöbert



werden: [offene-ateliers-friedrichshagen.de](http://offene-ateliers-friedrichshagen.de).

Auch die gut bestückte Online-Kunstauktion geht wieder an den Start. Hier werden speziell ausgewählte Werke zu erschwinglichen Einstiegspreisen offeriert.

Flyer mit den wichtigsten Infos und einem Stadtplan zum Kunstparcours liegen vor Ort an einschlägigen Stellen

aus, u.a. am Historischen Rathaus.

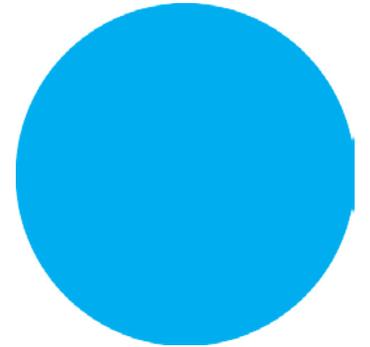
**Offene Ateliers Friedrichshagen - 27 Künstler an 18 Orten**  
Sa./So., 8./9. Juni, jeweils 13-18 Uhr

**Führungen zu den Ateliers**  
(ca. 1,5 Stunden), an beiden Tagen:  
Start 15 Uhr Historisches Rathaus Friedrichshagen.

## Online-Kunstauktion

Via Website der Offenen Ateliers kann ganz nach Gusto von 7. Juni bis 9. Juni, Auktionsschluss 22 Uhr, auf „Objekte der Begierde“ geboten werden.

**Vorbereitung der Originals:** 8./9. Juni, jeweils 13-18 Uhr, Galerieraum (1.OG), Historisches Rathaus Friedrichshagen, Bölschestraße 87/88, 12587 Berlin (barrierefrei)



[www.offene-ateliers-friedrichshagen.de](http://www.offene-ateliers-friedrichshagen.de)

Mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamts Treptow-Köpenick, Amt für Weiterbildung und Kultur – Fachbereich Kultur; Der MaulBär – Kulturkalender für den Berliner Südosten.



# MFA

Märkische Fassade  
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf  
Tel. 0172 1 41 47 54 | [www.mfa-putz.de](http://www.mfa-putz.de)

**MÄRKISEN**  
SCHIEMANN

Saarower Straße 19  
15526 Reichenwalde  
☎ 033631 / 82801  
[www.markisen-schiemann.de](http://www.markisen-schiemann.de)



- Markisen • E.- Antriebe
- Vertikal-Stores
- Innen- und Außenjalousien
- Steuerungen • Sectionaltore

**Aus eigener Produktion:**

- Rolläden • Rolltore
- Insektenschutz • Terrassendächer
- Fenster und Türen

**Telefon 033631 / 82801**



- Zäune • Tore
- Falttore • Antriebe
- Garagentore
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Haussicherheit



**AMSICO.de**  
Sicherheit von Alarm bis Zaun  
Hoppegartener Strasse 47 • 15366 Hoppegarten  
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: [info@amsico.de](mailto:info@amsico.de)

# ZEIT FÜR EINEN **echten** NEUANFANG KOMMUNALWAHL BRANDENBURG

Ihre Kandidaten für den Kreistag LOS - Wahlkreis 1:

- |                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| 1. Rainer GALLA         | 5. Detlef BURCZYK |
| 2. Dieter VOGEL         | 6. Cornelius ARLT |
| 3. Kathleen MUXEL       | 7. Stefan PFAU    |
| 4. Dr. Philip ZESCHMANN |                   |

Ihre Kandidaten für die SVV Erkner:

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| 1. Carsten PAGEL       | 5. Manfred HUNDERTMARK |
| 2. Beatrix HUNDERTMARK | 6. Ilona GORETZKI      |
| 3. Cornelius ARLT      | 7. Steven BRAATZ       |
| 4. Uwe SCHULZ          |                        |

Ihre Kandidaten für die Gemeinde Grünheide:

- |                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| 1. Kathleen MUXEL | 6. Ralf WOLFGRAMM   |
| 2. Rainer GALLA   | 7. Ines SCHALLER    |
| 3. Oliver BRADE   | 8. Michael SCHALLER |
| 4. Detlef BURCZYK | 9. Stefan PFAU      |
| 5. Dieter VOGEL   |                     |

Am 9. Juni mit **allen**  
**Stimmen AfD wählen!**

**AfD**



**HEINISCH**  
Rolläden & Sonnenschutztechnik  
MEISTERBETRIEB

Beratung · Montage · Service · Reparatur  
Rolläden, Insekten-, Sicht- & Sonnenschutz  
innen & außen

Jetzt beraten lassen ☎ 0176 57965730

[www.heinisch-sonnenschutztechnik.de](http://www.heinisch-sonnenschutztechnik.de)

**IMMER EINEN SCHRITT VORAUS**

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen  
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

**Michael Weiß**  
**Möbelservice**

15566 Schöneiche · Am Fließ 18

☎ 030 / 64 90 33 40

[www.moebelservice-michael-weiss.de](http://www.moebelservice-michael-weiss.de)



**seit 1990**  
für Sie da!

## 10 Gründe, warum Sie bei der Kreistagswahl am 9. Juni 2024 die Listenvereinigung **PIRATEN/ÖDP** wählen sollten



- 1. Für eine moderne und nachhaltige Politik:** Die Listenvereinigung PIRATEN/ÖDP steht für eine moderne und zukunftsorientierte Politik, die auf Nachhaltigkeit, Innovation und soziale Gerechtigkeit setzt. Wir wollen den Landkreis Oder-Spree zu einem Vorreiter für eine nachhaltige Entwicklung machen.
- 2. Für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung:** Wir setzen uns für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung ein. Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger aktiv in politische Entscheidungsprozesse einbeziehen und ihre Stimmen ernst nehmen.
- 3. Für eine gerechte Bildungspolitik:** Wir setzen uns für eine gerechte Bildungspolitik ein, die allen Kindern und Jugendlichen gleiche Chancen bietet. Wir wollen die Qualität der Bildungseinrichtungen im Landkreis verbessern und den Zugang zu Bildung für alle sicherstellen.
- 4. Für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik:** Wir wollen den Landkreis Oder-Spree zu einem attraktiven Standort für innovative Unternehmen machen und setzen uns für eine nachhaltige, flächensparende Wirtschaftspolitik ein, die ökonomisches Wachstum mit Umweltschutz und sozialer Verantwortung verbindet.
- 5. Für den Schutz unserer Umwelt:** Wir setzen uns aktiv für den Schutz unserer Umwelt ein. Wir wollen die natürlichen Ressourcen unseres Landkreises bewahren und nachhaltig nutzen. Dazu gehören der naturverträgliche Ausbau erneuerbarer Energien, der Schutz von Gewässern und die Förderung umweltfreundlicher Verkehrskonzepte.
- 6. Für eine soziale Gesellschaft:** Wir setzen uns für eine solidarische Gesellschaft ein, in der niemand zurückgelassen wird. Wir wollen Armut bekämpfen und die soziale Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger sicherstellen.
- 7. Für eine transparente Verwaltung:** Wir wollen eine transparente und bürgernahe Verwaltung aufbauen. Wir setzen uns für mehr Transparenz bei politischen Entscheidungen ein und wollen die Verwaltung effizienter und bürgernäher gestalten.
- 8. Für eine gerechte Gesundheitspolitik:** Wir setzen uns für eine gerechte Gesundheitspolitik ein, die allen Bürgerinnen und Bürgern einen gleichberechtigten Zugang zu medizinischer Versorgung bietet. Wir wollen die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum stärken und die Prävention von Krankheiten fördern.
- 9. Für eine inklusive Gesellschaft:** Wir setzen uns für eine inklusive Gesellschaft ein, in der Vielfalt geschätzt und gefördert wird. Wir wollen Diskriminierung und Ausgrenzung bekämpfen und allen Menschen die Möglichkeit geben, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.
- 10. Für eine lebenswerte Zukunft:** Wir wollen den Landkreis Oder-Spree zu einem lebenswerten Ort für alle machen. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Bürgerinnen und Bürger die Chance haben, ein erfülltes und glückliches Leben zu führen, in einer Umgebung, die geprägt ist von Natur, Kultur und Gemeinschaftssinn.

Bei der Kreistagswahl am 9. Juni 2024 haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrer Stimme die Zukunft unseres Landkreises mitzugestalten. Wählen Sie die Listenvereinigung PIRATEN/ÖDP und setzen ein Zeichen für eine moderne, nachhaltige und gerechte Politik!  
Weitere Infos auf: <https://piraten-oedp.de>

Dienstag schon online lesen! >>> [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de) <<<



Wir tanzen nicht nach eurer Pfeife.



Für eine Politik  
mit MAASSEN!



## Offener Brief

– An die Gemeindevertreter von Grünheide –

Wie von unserer Seite nach der Erklärung von Bürgermeister Christiani, den Bebauungsplan Nr. 60 überarbeiten zu lassen, erwartet wurde, wird das Votum der Einwohnerbefragung stur ignoriert. In den Abwägungen formuliert man, dass durch die Halbierung der Rodungsfläche dem Votum der Einwohnerbefragung entsprochen wird.

Zitat: „Die Flächenausweisung für betriebliche Nutzungen und damit die Erweiterungsfläche für den Elektroautomobilhersteller wurde durch den geänderten Bebauungsplan in etwa halbiert. Dadurch können zusätzlich rd. 47 ha zusammenhängender Wald erhalten werden. Insofern berücksichtigt der vorgelegte, geänderte Entwurf des Bebauungsplans das Bürgervotum, trägt aber zugleich den Herausforderungen Rechnung, die insbesondere aus einer weiteren Verkehrszunahme resultieren, und bewältigt diese planerisch. Mit dem geänderten Entwurf werden die planerischen Ziele gemäß des Aufstellungsbeschlusses soweit wie möglich umgesetzt. Das planerische Erfordernis zur Aufstellung eines Bebauungsplans hat sich durch die Einwohnerbefragung nicht erledigt.“

In der überwiegenden Menge der Stellungnahmen zum geänderten Planentwurf betonen die Einwenderinnen und Einwender, dass sie genau diesen geänderten Entwurf weiterhin ablehnen.

Die Beweggründe der über 3.300 Menschen für das „NEIN“ zum ursprünglichen B-Plan Nr. 60 mögen sehr verschieden gewesen sein. Die Menschen, die sich zur erneuten Auslegung schriftlich geäußert haben, betonen ihre weiterhin bestehende Ablehnung. Es liegt keine

einzig Äußerung aus der Beteiligung der Öffentlichkeit vor, die dem B-Plan 60 wegen der Veränderung zustimmt.

Die Interpretation, dass man mit einer Reduzierung der Rodungsfläche dem Votum der Einwohnerbefragung entspricht, kann man nicht belegen. Es stößt bei uns auf völliges Unverständnis, dass eine Mehrheit im Hauptausschuss der Gemeinde Grünheide unter diesen Voraussetzungen dafür gestimmt hat, die Empfehlung auszusprechen, dem Abwägungsvorschlag zuzustimmen.

Das bisherige Verfahren im Zusammenhang mit der Teslaansiedlung hat bereits zu einem starken Vertrauensverlust in demokratische Beteiligungsprozesse geführt. Manfred Kühn vom Leibniz-Institut für raumbezogene Sozialforschung führt in seiner Studie vom 19.06.2023 aus: „Die für die Ansiedlung von Tesla notwendige Änderung des Bebauungsplans eröffnete im Rahmen der Beteiligung die Möglichkeiten für einen demokratischen Streit über das Projekt. Diese Möglichkeit für eine agonistische Konfliktaustragung wurde in der Praxis der Gemeinde aufgrund der lokalen Machtverhältnisse kaum genutzt. [...] Das Genehmigungsverfahren für die Tesla-Ansiedlung stand von Anfang an unter einem hohen politischen, wirtschaftlichen und medialen Druck, der ein neutrales Agieren der Behörde erschwerte, die Ergebnisoffenheit der Entscheidung früh infrage stellte. [...] Die von den Gegnerinnen und Gegnern wahrgenommenen demokratischen Defizite der Beteiligungsmöglichkeiten im Genehmigungsverfahren verstärken bei einigen Gegnerinnen und Gegnern das Misstrauen in das demokratische System und die Planungsbehörden und verschärfen antagonistische Konfliktdynamiken.“

Wenn dem jetzt zur Beschlussfassung anstehenden B-Plan Nr. 60 erneut über

die Köpfe der Einwohner von Grünheide hinweg auf politischen Druck von der Landesregierung in Potsdam zugestimmt wird, entsteht weiterer Schaden für das Vertrauen in demokratische Entscheidungsprozesse.

Wir fordern die Gemeindevertreter auf, mit „NEIN“ zu stimmen. **Manu Hoyer**  
**Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e. V.**

## Staatssekretär für weitere Rodungen

Lieber Herr Hauke,

Sie kennen ja wahrscheinlich diese Veröffentlichung: „Staatssekretär Kellner (Grüne) begrüßt Tesla-Pläne für Güterbahnhof in Grünheide: ‚Wir reden hier über einen Ackerforst und nicht über ein Biotop!‘ Michael Kellner, Staatssekretär Güterbahnhof für Grünheide.“ Mehr als die Hälfte der Grünen-Wähler sind dagegen, SPD und CDU sind dafür.

Trotz der Ausbaupläne will das Unternehmen 400 Stellen in Grünheide abbauen. Grund sei die derzeitige Marktsituation, sagte Tesla-Projektleiterin Theresa Egger dem rbb. Tesla will eigenen Angaben zufolge Kündigungen vermeiden und habe deshalb ein Freiwilligenprogramm für Mitarbeiter aufgelegt, die das Unternehmen verlassen wollen. Aktuell laufen Gespräche mit dem Betriebsrat. Zudem hat der Elektroautohersteller bereits 300 von circa 2.000 Leiharbeitern abgemeldet. Tesla-Chef Elon Musk hatte vor zwei Wochen angekündigt, zehn Prozent der weltweiten Belegschaft abbauen zu wollen.

Etwa Mitte der 90er Jahre schrieb ich für den Naturschutzbund Fürstenwalde/Spree eine Stellungnahme zur Ansiedlung des damals geplanten Logistik-Zentrums an der A 10 bei Grünheide, es ging wohl um 200 ha Wald. Meine Mahnung lautete, dass die Inanspruchnahme dieser Fläche für Gewerbe eine Amputation am Landschaftsschutzgebiet Grünau-Grünheider Wald- und Seengebiet sei, weil dieses Gebiet im Regenschatten von Berlin liegt und eben auch im Zuflussgebiet Spree für das Berliner Wasserwerk Friedrichshagen. Inzwischen ist ja bekannt, dass die Wasserkalamität größere Dimensionen angenommen hat. Man muss sich fragen, wann denn das Denken fürs Ganze, räumlich-zeitlich und für die dortigen Existenzen in die Köpfe der Entscheider kommt. Profit ist ja gut und schön, aber die Naturressourcen sind das Lebendige, das Leben Erhaltende und sollten beachtet werden. Klarer Fall, Technik und Folgen sind Totes, und dessen Wirkung muss genauestens untersucht und nachgewiesen werden. Wobei Wasser eben doch eine ganz besondere Rolle für das Lebendige spielt.

Freundliche Grüße an Sie, Herr Hauke, und Ihr Team **Christa Wünsch**

## Gedanken zu den Wahlen

„Es gibt kaum etwas Dümmeres und Gefährlicheres, als wichtige Entscheidungen in die Hände von Leuten zu legen, die keinen Preis dafür bezahlen müssen, wenn sie sich geirrt haben.“ (Thomas Sowell, US-amerikanischer Ökonom, geb. 1930) **Klaus Liebig**

## Konsequenzen ziehen aus den Coronamaßnahmen

– Brief an alle Bundestagsabgeordneten –

Vom 16.03.2020 bis zum 07.04.2023 wurden in der Bundesrepublik Deutschland schwerwiegende Grund- und Menschenrechtseingriffe durchgesetzt, obwohl von Anfang an erkennbar war, dass diese unverhältnismäßig waren. Der Beweis sind die veröffentlichten RKI-Protokolle vom 14.01.2020 bis 30.04.2021.

Grundrechte, insbesondere die Freiheitsrechte in Art. 1 bis Art. 14 GG, sind Abwehrrechte der Bürger gegen den Staat. Durch die freiheitsbeschränkenden Maßnahmen im o.g. Zeitraum wurden seitens der Regierung die Grundrechte derart eingeschränkt, dass sie in ihrem Wesensgehalt keinen Bestand mehr hatten, was gem. Art. 19 Abs. 2 GG verboten ist.

Aus den Grundrechtseinschränkungen ist unermessliches Leid entstanden, Menschen wurden gezwungen, sich selbst zu isolieren, Abstand zu halten, Kranke mussten aufgrund der Besuchsverbote einsam versterben, Kinder durften nicht in die Schule, Kindergärten wurden geschlossen, Existenzen und soziale Bindungen wurden zerstört. Derartige Eingriffe in das gesellschaftliche und persönliche Leben sowie in die Gesundheit des einzelnen Individuums sind nicht von unserem Grundgesetz gedeckt.

Zudem weisen die RKI-Protokolle nach, dass die Maßnahmenkritiker recht hatten.

Aus den RKI-Protokollen geht u.a. hervor, dass

- Covid-19 nicht mit Influenza verglichen werden sollte, denn bei einer normalen Influenza-Welle versterben mehr Menschen;
- es keine Überlastung des Gesundheitswesens gab;
- keine Evidenz für FFP-2 Maskenpflicht bestand;
- die zwangsverordneten Corona-Tests nicht aussagefähig waren;
- Kinder keine „Pandemietreiber“ waren;
- 3G- und 2G-Regeln völlig haltlos, ausgrenzend und ohne jegliche Evidenzgrundlage waren;
- Zahlen und „Fakten“, die die Coronamaßnahmen begründeten, manipuliert wurden;
- dass die Impfung eine Ansteckung nicht verhindern kann.

Das Bundesverfassungsgericht hat versagt, da es die Prüfung der Grundrechtseinschränkungen verwehrt hat.

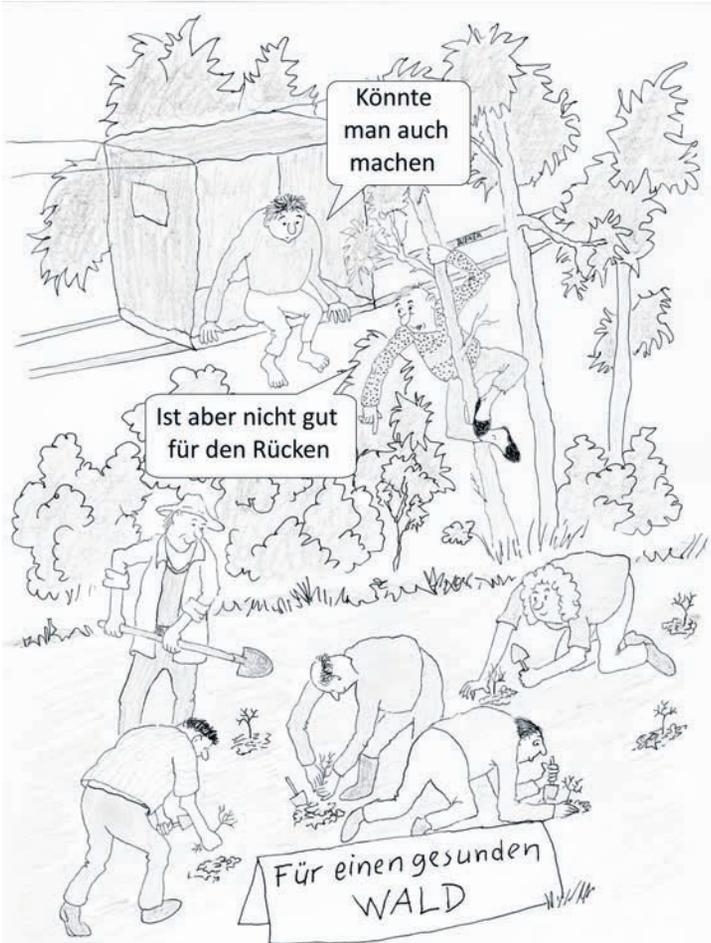
Wie stehen Sie als Bundestagsabgeordneter, als Interessensvertreter des Volkes, zu den drei Jahre andauernden exekutierten Grundrechtseinschränkungen?

Wie stellen Sie sich unter diesen Umständen eine Aufarbeitung vor?

Eine Aufarbeitung, die neben Einsicht und der Bitte um Entschuldigung absichert, dass durch eine breite gesellschaftliche Debatte garantiert werden kann, dass sich ein solches Unrecht nicht wiederholt, es juristische Konsequenzen für Verantwortliche gibt und Entschädigungen für Opfer gezahlt werden?

Mit freundlichen Grüßen  
**Hildegard Vera Kaethner**  
**Rat für ethische Aufklärung Brbg.**

## Leserkarikatur von Siegfried Biener



## Entwicklung der Waldbrände

Sehr geehrter Herr Hauke, seit gut 2 Jahren kenne ich Ihre Zeitung und lese diese immer wieder mit Interesse.

Ich war 35 Jahre Leiter, Mitglied und Ausbilder in einer Freiwilligen Feuerwehr im LK Barnim. Beruflich war ich für die Technik von Tanklagern von 1986 bis 2021 tätig und hatte damit auch viel mit Umwelt- und Brandschutz zu tun.

Privat habe ich mich in den letzten 10 Jahren viel mit dem Thema Klima (ohne Schutz) und den erneuerbaren Energien beschäftigt. Da ich Elektrotechnik studiert habe, sehe ich viele Dinge realistisch.

Seit gut einem Jahr bilde ich in Betrieben in Berlin und Brandenburg Brandschutzhelfer aus und hatte oft Fragen zum Thema Wald- und Flächenbrände, auch in Bezug auf trockene Jahreszeiten.

Daher zu Ihrem Artikel folgende Ergänzungen:

- Wald- und Flächenbrände entstehen nicht durch Selbstentzündung, das ist ein Märchen. Dafür gibt es genau 3 Hauptzündquellen: Das sind Männer, Frauen und Kinder. Brände durch Blitzeinschläge sind mit 2 bis 3% dabei. Nur nasses Heu oder Dung können sich durch Gärung von selbst entzünden. Daher gibt es für Selbstentzündung keine Zahlen in der Statistik.

- Eine Entzündung durch eine Glasscherbe ist genauso ein Märchen, da eine Flasche oder Scherbe keine Brennglaswirkung hat. Das geht nur mit einer optischen Linse.

- Die Anzahl der Brände in Deutschland ist seit 1960 an Größe und Anzahl massiv zurückgegangen, leider gibt es dazu kaum Statistiken.

Gerne werden Waldbrände im Zeitraum 2008 bis heute in Statistiken abge-

bildet. 2008 und 2009 waren recht kalte, nasse Sommer mit wenigen Bränden. Da kann man schön eine Steigerung belegen.

- In den 60er Jahren gab es noch Dampflokomotiven, Traktoren ohne Funkenzyklon, die wenigsten Feuerwehren hatten Löschfahrzeuge mit Wassertank. Im Kreis Bernau gab es bis 1989 gerade mal drei Tanklöschfahrzeuge mit 2000 l Wasser. Fahrzeuge mit Wasser hat heute fast jede Feuerwehr. Handys gab es damals gerade erst einmal bei Enterprise. Telefone waren selten. So konnten sich Brände unkontrolliert entwickeln.

- In Griechenland muss bei den Bränden im Sommer permanent der Klimawandel herhalten. Dazu ein paar Zahlen aus dem Internet:

Deutschland – Griechenland (37% der Fläche von Deutschland)

Mitglieder Feuerwehren: 1 Mio zu 16.000

Einsatzfahrzeuge: 70.000 zu 2.000

Einwohner: 84,7 Mio zu 10,3 Mio

Griechenland hat aus Kostengründen keine örtlichen Feuerwehren, sondern unterhält staatlich organisierte Stützpunkfeuerwehren alle 40 bis 50 km. Damit eskalieren dann im Hochsommer schnell kleinere Brände.

Sie können diese Sachverhalte gerne weiter verwenden. Auch die Grafik dürfte interessant sein.

Machen Sie weiter so. **Reiner Pieper**

## Grenzkontrollen zu Polen

Zu den Grenzkontrollen an der Grenze zu Polen, speziell Frankfurt (Oder), kann man unterschiedliche Meinungen haben. Wer einen Asylwunsch äußert, wird trotz Kontrolle hereingelassen. Also hat sich in diesem Punkt nichts geändert gegenüber der Zeit vorher. Jedoch hat sich die Situation der beiden Städte an der Grenze, insbesondere in Slubice verschlechtert. Die

Stadt ist mehrere Tage in der Woche dermaßen zugestaut, dass der gesamte Verkehr zum Erliegen kommt. Rettungswegen funktionieren nicht mehr, Menschen kommen nicht in ihr Zuhause, können keine Verwandten besuchen, Kinder aus der Kita oder der Schule holen, Einkäufe und Arztbesuche tätigen. Die Bundespolizei auf der Autobahn A12 ist der primäre Verursacher der Katastrophe für den Grenzort, denn dort entstehen riesige Rückstaus in Richtung Polen und jeder versucht, über Slubice auszuweichen. Die Bundespolizei verursacht nicht nur wissentlich Chaos, sondern sabotiert bewusst auch das Gesundheitssystem in Frankfurt (Oder), das ohne polnisches Personal nicht auskommt. Besonders am Wochenende und am Wochenanfang ist es dem Pflegepersonal nicht möglich, die Grenze zu passieren. Vielleicht müssen die Verantwortlichen erst die Folgen ihres Tuns zu spüren bekommen, wenn es um ihre eigenen Eltern und Verwandten geht!

**Thomas S.**

## Uschi Glas wusste es

Undank ist der Welten Lohn! (Ludwig Bechstein, 1801 - 1860, sammelte Volksmärchen), sprichwörtliche Umschreibung der Resignation und das Ausbleiben von Dankbarkeit im allgemeinen Verständnis.

Es häufen sich Vorfälle von „Bedrohungen“ bei Amts- und Mandatsträgern. Schade. Das geht nicht, weil die Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit nun mal einen Staatsapparat zwingend notwendig macht. Ohne droht Anarchie, Herrschaftslosigkeit.

Das Fehlen von Anerkennung der Leistungen der Personen des Staatsapparates sollte verantwortungsbewusst analysiert werden.

Fatalerweise ist jedoch in der Bevölkerung ein „gesundes Vertrauen“ in das

„Sein und Wirken“ des Apparates, von denen da oben vorhanden.

Jeder, der aktuell zur Wahl steht, ist bei Akzeptanz, sofort „politische Elite“ (Vokabular aus den Medien). Die Amts- und Mandatsträger sozusagen von „Gnaden der Bevölkerung“ sind über die Wahl „geadelt“. Das ist Ausdruck unseres Demokratie-Verständnisses. Und schon geht es in der Breite um das Verstehen praktizierter „Demokratie“. Zweifel am deutschen Demokratie-Modell hat nicht nur der BM der Gemeinde Grünheide, sondern ist auch millionenfach und weltweit existent.

193 Staaten sind in der UN vertreten, alle sind „demokratisch“ im Handeln und Tun. Oder ist das Illusion?

Die Definition wird landesbezogen von den einzelnen „Herrschern und Trägern der Macht“ geliefert. Die Bevölkerung hat oftmals Zweifel an der Korrektheit der Aussage. „Wo Macht sich darstellt, ist der Missbrauch meist nicht weit.“ Zitat J. W. v. Goethe, 1808 Faust I: „Nach Golde drängt, am Golde hängt, doch alles. Ach wir Armen!“ (Aktuell: Achtet auf die Goldreserven der BRD)

Wir erleben es über die Medien Tag für Tag. Weltweit wächst die Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Oftmals versorgen sich die Eliten besser, als sie es der Bevölkerung zubilligen. Die Wohlfahrt des „gemeinen Bürgers“ ist nicht immer Maß der Dinge, z. B. Altersversorgung, Rente, Bildung, Gesundheitswesen, Friedenssicherung etc.

Vor vielen Jahren: Uschi Glas: „Politiker? - alles Gauner!“ (Wörtliches Zitat, jedoch unter Druck der Öffentlichkeit später revidiert).

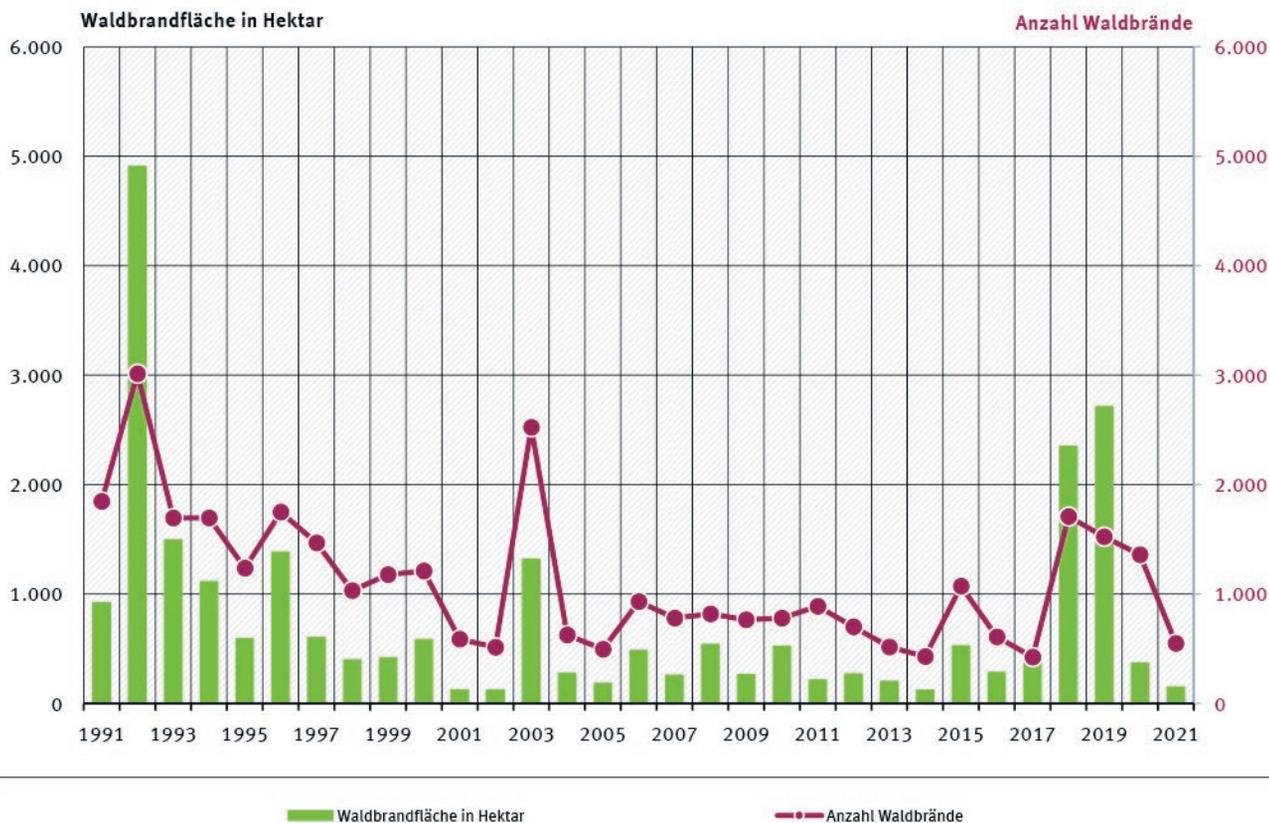
Wir stehen vor den Wahlen, nicht nur die Teilnahme daran (Vorsicht: direkte Wahl nur am 9.6.2024, nicht Briefwahl) sollte Pflicht sein.

Prüfen Sie genau, wer Ihr Vertrauen genießt! Ohne Frieden ist alles nichts!

Es ist Ihr Wohlergehen, Ihre Freiheit, Ihr gutes Recht! Wir – die Alten stehen auf! Wählen Sie den Wechsel!

**Gerd Scheffler (83)**

## Anzahl Waldbrände und Schadensfläche (Grafik eingensendet von Reiner Pieper zum Leserbrief „Entwicklung der Waldbrände“)



Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung 2022 (Hrsg.), Waldbrandstatistik der Bundesrepublik Deutschland 2021. Bonn (Tabelle 7)

## Man lernt immer noch dazu!

Liebe Leserinnen und Leser, auch wenn man schon alt ist lernt man immer noch dazu. Dass bei den Talkshows etwas nicht stimmt, war mir eigentlich schon klar, aber diese Manipulation hätte ich nun doch nicht erwartet! Ich habe immer gedacht, die Zuschauer haben Eintritt bezahlt, um so eine Show mal direkt mitzerleben. Doch großer Irrtum. Die zahlen keinen Eintritt, nein, die werden dafür bezahlt, dass sie da sitzen. Diese Leute haben den Auftrag, dann zu klatschen und zu jubeln, wenn die Regie das befiehlt. Da gibt es einen sogenannten Vorklatscher mit einem Knopf im Ohr. Darüber bekommt der dann den Befehl, wann geklatscht werden soll und der Rest macht es nach. Es gibt dafür richtige Agenturen, wo man solche Beifallklatscher mieten kann. Auch der jeweilige Moderator hat einen Knopf im Ohr und bekommt Anweisungen, wenn etwas nicht so läuft, wie die Regie es sich vorstellt. Mehr Manipulation geht ja kaum noch. Das sich diese gekauften Klatscher nicht schämen, ist mir ein Rätsel. Aber es soll ja auch noch Menschen

geben, die die Grünen wählen. Meiner Meinung nach die schlimmste Partei, und ich meine hier nicht die Menschen und Wähler, die ehrlich für Umwelt- und Tierschutz stehen. Ich meine damit die gesamte Führungsriege der Grünen. Die echten Umweltschützer müssten doch längst bemerkt haben, dass diese grüne Führungsriege mit Umweltschutz nun wirklich nichts mehr zu tun hat, im Gegenteil. Und eine Friedenspartei waren sie unter Fischer schon nicht mehr. Eine der letzten Bündnis 90-Politikerinnen die noch dabei ist, Frau Göring-Eckardt, hat es ja öffentlich bestätigt. Sie hat gesagt: „Die Grünen waren noch nie eine pazifistische Partei“. Die ehemaligen Gründer von Bündnis 90 müssen sich für diese Frau doch in Grund und Boden schämen; ich denke an Petra Kelly, eine Mitbegründerin der Grünen und eine große Pazifistin. Und noch ein Lacher beim ZDF Politbarometer. Die sogenannte Sonntagsfrage: AfD und Grüne lagen beide bei 15%! Aber es kam noch besser. Die Frage lautete, wie viele Bürger die Waffenlieferungen in die Ukraine für richtig halten. 13% waren dagegen und 37% dafür. Ich frage mich, wo die restlichen 50% geblieben sind. Es werden doch wohl nicht 50% mit „weiß nicht“ geantwortet haben. Bei anderen Umfragen lag die Ablehnung zwischen 55% und 70%. Ich weiß, man kann Manipulation schwer beweisen, aber es kommt einem schon verdammt komisch vor. Ich bin schon richtig gespannt, was sich diese manipulativen Medien zu den Europawahlen und den Landtagswahlen noch alles einfallen lassen. Ich traue den öffentlichen Medien mittlerweile alles zu, bloß nicht Wahrheit und Ehrlichkeit. Und dann jammern sie herum, dass sie fast überall davon gejagt werden. Aber da setzt nicht mal ein Nachdenken ein, warum das so ist. Nun brauchen wir nicht darüber zu diskutieren, dass Gewalt gegen jedermann sich von alleine verbietet. Auch die Politiker, besonders die Grünen, fragen sich nicht, warum die Bevölkerung mittlerweile so aggressiv gegen sie reagiert. Diese Halbgötter in Bunt würden nie im Leben darauf kommen, dass sie selbst schuld daran sind. Habeck: „Der Staat macht ja keine Fehler!“ Damit meinte er natürlich sich und die Regierung. Und das Schlimme, er glaubt das wirklich.

Und diese Hetze gegen die AfD in den Medien geht ja schon so ins Lächerliche, dass es wieder lustig wird. Die AfD sollte sich artig beim ÖRR bedanken. Denn so viel Wahlwerbung für ihre Partei hätten die nie und nimmer bezahlen können. Ist das etwa versteckte Absicht bei den Medien? Diese Leute begreifen es einfach nicht. Je mehr man gegen die AfD mit Lügen und Halbwahrheiten hetzt, desto mehr Zustimmung bekommen sie! Warum setzt man sich nicht mit den Themen, die dem Bürger unter den Nägeln brennen, auseinander? Aber bitte nicht so wie das lächerliche Duell bei Welt-TV. Dümmer geht es ja nun wirklich nicht mehr. Ob es in Deutschland jemals wieder echte Journalisten geben wird? Ich habe da so meine Zweifel. Aber Gott sei dank gibt es noch so etwas wie den Hauke Verlag und in anderen Bundesländern etwas Ähnliches.

Liebe Leserinnen und Leser, benutzen sie weiterhin ihr eigenes Gehirn und bleiben sie frei!  
**Fred Müller**

## Eisenzeit

Sie wissen es, sie planen es und niemand hat's gewollt  
Wie schon der alte Schiller schrieb:  
„Der beste Kaufmann ist der Krieg  
und macht aus Eisen Gold.“  
Und macht aus Eisen Gold

Rund achtzig Jahre ist es her,  
die letzte Eisenzeit  
der letzte große Weltenbrand,  
in Schutt und Trümmern unser Land,  
Gebracht nur Tod und Leid  
Gebracht nur Tod und Leid

Drum steh auf, Mensch, und sei bereit  
Lass dich nur nicht verbiegen  
Wir lassen, trotz der Eisenzeit,  
die Friedenstauben fliegen

Und wieder rufen Sie uns zu:  
„Nach Osten, auf geht's, los!“  
Doch ihre Kinder bleib'n zu Haus  
die zieh'n nicht in den Krieg hinaus  
Was denken sie sich bloß?  
Was denken sie sich bloß?

Kein Stahlgewitter wollen wir  
Nicht Panzer, Bomben, Minen  
Nicht für eure Ideologie,  
Nicht für die Rüstungsindustrie,  
Die herrlich dran verdienen  
Die herrlich dran verdienen

Drum steh auf, Mensch, und sei bereit  
Lass dich nur nicht verbiegen  
Wir lassen, trotz der Eisenzeit,  
die Friedenstauben fliegen

Wir alle stehen Hand in Hand,  
rund um den Erdenball  
Kein Tod, kein Elend, keinen Neid,  
wir wollen keine Eisenzeit,  
s'wird Frieden, überall  
s'wird Frieden, überall

Jan Göbel

## Ich wähle SPD

Haha! Das ist der kürzeste Witz. Ja, eine Alternative für Deutschland ist der Kriegsmilitarismus, seit 1914, das Metier der SPD. Ist vielleicht der friedliche Mützenich eine Alternative für Deutschland? Leider nein, denn er zählt nicht in der SPD. Und eine Alternative für Deutschland sind die Vorsitzenden Klingbeil und Esken niemals. Da ist noch die Gender-Puppe Barley. Sie will weiter in Brüssel Diäten kassieren. Das ist keine Arbeit und eine Alternative für Deutschland ist auch sie nicht. Ist denn der maulfaule Kanzler die Alternative für Deutschland? Also bisher hat er alles versemmt. So ist es. Die Rettung ist eventuell der Brandenburgische Ministerpräsident. Denn er gibt der Alternative für Deutschland die beste Perspektive dadurch, dass er den Stasibürgermeister von Grünheide im Amt hält, dadurch hat Grünheide jetzt die zerstörte Heimat durch Tesla. Heimatdiebstahl und Wasserdiebstahl sind Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Wenn aber SPD-Innenministerin Faeser das Wort Heimat vernimmt, weiß sie sofort, das hat ein Rechter gesagt. Meine Güte, wie werden wir von

den Politikern zur Blödheit umerzogen. Die ganze BRD ist ein Umerziehungslager.

In unserer Heimat muss einfach alles wieder auf normal gestellt werden. Der Kanzler rief am 27.2.2022 die Zeitenwende aus. Was meinte er? Will er jetzt Schluss machen mit Erinnerungslücken? Warum nicht? Könnte sein. Frei nach Toyota: „Nichts ist unmöglich!“ Was hat er alles verbockt, angefangen mit dem G7-Chaos-Gipfel als Hamburger Bürgermeister, dann die 46 Mrd. EURO Schulden, die er der Stadt hinterließ, um unter der FDJ-Sekretärin Finanzminister zu werden. Da bekam er Gelegenheit für den CumEx-Skandal. Und Wirecard hat er völlig verpennt. Zu guter Letzt verkaufte er noch Teile des Hamburger Hafens an China, weil deutsche Sicherheit ihm egal ist. Und jetzt sitzt er in der Klemme, denn er hatte sich den Skandal mit der Verschiebung von Geldern ausgedacht und Karlsruhe musste ihm dafür die Schuldenbremse aufzwingen. Dieser Mann hat so viel Dreck am Stecken. Dieser Mann führt uns an den Abgrund, und nach der EU-Wahl sind wir einen Schritt weiter. Ein Vergleich mit den anderen SPD-Kanzlern ist illusorisch. Migration regelt er nicht, zu KI hat er keine Meinung, Armut und Wohnungsnot sind nicht sein Thema, Inflation und Corona-Lügen werden nicht aufgearbeitet. Stattdessen quatscht er vom Krieg, schickt Waffen hin und entzieht für Waffen dem Staatshaushalt 100 Mrd. Euro in einem Extra-Topf außerhalb des Staatshaushalts, was Armen, Rentnern und dem Gesundheitswesen weggenommen wird. Er erzählt auf seinen Reisen, wir Deutschen würden an der Seite der Kriegsparteien stehen. Das sind die üblichen Lügen für seine Gastgeber und uns gegenüber. Wir Deutschen stehen nur für uns selbst und für den Frieden. Was für die Bürger wichtig ist, ist ihm selbstverständlich egal. Den schieben wir bei den Wahlen mit seiner Sozial-Lügen-Partei zur Seite, weil sie keine Alternative für Deutschland ist. Unter dem Putin-Kanzler begann es, alle unsere Werte wurden in ihr Gegenteil verdreht. Die 16 Jahre CDU waren dann noch furchtbarer, jetzt ist der Gipfel erreicht. Sie nennen es Demokratie, die ist aber vorbei. Die Alternative für Deutschland ist, die Regierung macht wieder, was die Bürger wollen und nicht mehr umgekehrt.

Aber was soll nun mit der Wahl in Grünheide werden? Es wollen 67 Personen von 11 Bündnissen bzw. Parteien in den Gemeinderat, darunter auch die Gemeinderatsvorsitzende SPD-Eichmann, die beste Stütze vom Stasibürgermeister, obwohl es nur 18 Plätze gibt. Nur wer uns Tesla und den Stasimann wegschafft, darf gewählt werden. Was wird das sonst für einen neuen Gemeinderat geben, lautet die Frage. Antwort: Hoffentlich wird es nicht so schlimm, wie es schon ist. Bitte zur Stimmauszählung ins Wahllokal. In der Gemeindevertretung will der Bürgermeister den geänderten B-Plan 60 für Tesla erpresserisch durchpeitschen. Wir müssen das verhindern. Sonst entsteht hier ein zweites Wolfsburg. Wir werden vertrieben. **Dr. R. Heinemann**

## Ich verstehe das nicht!

Liebe Rundfunk- und Fernseh-Sender im deutschsprachigen Raum,

Ihr sprecht Gott sei Dank noch deutsch, wenn Ihr etwas berichten wollt, also uns mitteilen müsst, sendet aber überwiegend englischsprachige Musik. In fast allen Sendern. Gibt es denn keine deutschsprachige Musik? Sollen alle, auch die Rentner, noch die englische Sprache erlernen, um Musik zu genießen? Das haben nicht einmal die bösen Russen von den Deutschen in der DDR verlangt.

Ich höre Musik im Radio, gerne beim Frühstück. Ich lebe in Deutschland, muss ich mit 87 Jahren noch Englisch lernen, um die Texte zu verstehen? Muss ich nicht! Noch was, ich bezahle regelmäßig Rundfunk- und Fernsehgebühren! Im übrigen ist das gesamte politische Programm sehr einseitig, nicht neutral ausgerichtet. Aber das war in der DDR ebenfalls so.  
**Johannes Hübner**

## „Täte mir aufrichtig leid“

Sehr geehrter Herr Hauke, auf die Frage einer Bürgerin zum nur knapp gescheiterten Zwangsimpfungs-Gesetz antwortete schon am 3. August 2022 die heutige Spitzenkandidatin der FDP, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, die dazu sogar einen eigenen Antrag in den Bundestag eingebracht hatte: „Ich war seinerzeit der Meinung, dass es von Vorteil ist, wenn viele sich impfen lassen, um eine unkontrollierte Ausbreitung des Virus zu verhindern. Ich hoffe nicht, dass Sie sich haben impfen lassen und einen nachweislich gesundheitlichen Schaden dadurch erlitten haben. Wenn dem so wäre, täte mir das aufrichtig leid.“ (Quelle: Abgeordnetenwatch). Diese Antwort deckt sich übrigens weitgehend mit dem saloppen Statement des örtlichen SPD-Bundestagsabgeordneten Papendieck, der auch für die Zwangsimpfung gestimmt hatte, auf einer Bürgerversammlung in Schöneiche im Oktober 2022. So einfach machen es sich deutsche Politiker. Schon damals, spätestens seit 2021, waren die katastrophalen Nebenwirkungen der „Impfstoffe“ jedem bekannt, der es wissen wollte. Karl „die-Impfung-ist-mehr-oder-weniger-nebenwirkungsfrei“ Lauterbach, noch immer Bundesgesundheitsminister, sagte dazu am 24.04.24 im Deutschen Bundestag: „Selbstverständlich tut es mir um jeden Menschen leid, der durch eine Impfung einen Schaden genommen hat – ob durch eine leichte Impfnebenwirkung oder eine schwere Impfnebenwirkung – oder im Einzelfall auch daran verstorben ist.“ Wie schön. Es „tut ihnen leid“, unseren Ministern und Volksvertretern. Weder die Tagesschau noch Antenne Brandenburg haben diese Sensation – Lauterbach höchst persönlich räumte „Impf“tote ein! – mitbekommen. Jedenfalls wurde nicht berichtet. Zufälle gibt's!

Wenn wir dies gedanklich für ein aktuelles Feld der Politik fortschreiben, könnte Kriegstreiberin Strack-Zimmermann demnächst vielleicht folgendes sagen: „Ich war seinerzeit der Meinung, dass es von Vorteil ist, wenn viele von Deutschland bezahlte Waffen an Kiew geliefert werden, um Russland für die USA zu erobern und

## Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“  
**Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de**

Europa als US-Konkurrenten zu schwächen. Ich hoffe nicht, dass Sie oder Ihre Söhne im dadurch ausgelösten dritten Weltkrieg Schaden erlitten haben bzw. gefallen sind oder dass Ihr Haus im Atomkrieg verbrannt ist. Wenn dem so wäre, täte mir das aufrichtig leid.“

Auch dazu ist dem, der es wissen möchte, bestens bekannt, dass uns Akteure wie Strack-Zimmermann, Hofreiter (Grüne), Papendieck (SPD), der sich explizit für eine Abkehr von der Brandt'schen Entspannungspolitik aussprach, oder Kiesewetter (CDU) geradewegs in den dritten Weltkrieg treiben, der diesmal ein Atomkrieg sein wird. Zugleich heucheln dieselben Politiker, wir müssten durch Entbehrungen (der kleinen Leute) das Klima und damit die ganze Welt „retten“. Sie lügen mittlerweile so unverschämt, weil sie uns alle für komplett bescheuert halten, anders lässt sich das nicht mehr erklären.

Die CDU hat dazu passend auf ihrem jüngsten Parteitag soeben die Wiedereinführung der Wehrpflicht beschlossen. Wenn Sie Krieg wollen, müssen Sie also nicht unbedingt Grüne, SPD oder FDP ankreuzen, Sie können auch CDU wählen! Die wenigen Friedensparteien werden unterdrückt (siehe unten). Die Ukraine hat ja keine Soldaten mehr. Nun braucht es neue, damit die Bonanza der Rüstungsmilliardäre ungestört weitergehen kann. Der Bundeswehrverband fordert bereits die „Erfassung aller wehrfähigen Menschen“. In Deutschland! Also Sie und Ihre Kinder oder Enkel. „Menschen“ schließt übrigens auch Frauen ein. Kriegsminister Pistorius (SPD) möchte uns gern „kriegstüchtig“ sehen und „Führung übernehmen“, direkt in den Atomkrieg, Faeser (SPD) hat schon einen 1000-seitigen „Aktionsplan“ dafür vorbereitet. Der legt zum Beispiel fest, „dass [wenn] sich etwa eine US-Division durch Deutschland in Richtung Osten bewegt, Tausende Fahrzeuge, Tausende Soldaten, [...] die gepflegt werden [müssen], [wir] dann maximale zivile Leistungserbringung [brauchen]“, so ein schwurbelnder General in der FAZ. Einen Scheiß werde ich erbringen, Herr General, Frau Faeser, die Herren Hofreiter, Kiesewetter, Habeck, Papendieck und Pistorius! Macht euren Krieg alleine, wenn ihr den unbedingt wollt, aber lasst mich gefälligst aus dem Spiel! Wofür sollte ich auch „maximale Leistung“ erbringen? Die Freiheit habt ihr mir schon 2020 genommen. Irgendwann reicht es.

Astra Zeneca wurde nun, nachdem es 68,8 Millionen EU-Bürgern verabreicht wurde, darunter 12,8 Millionen Deutschen, als erstem „Impfstoff“ in aller Stille die Zulassung entzogen. Den buchstäblich mit Toten erwirtschafteten Profit in Milliardenhöhe darf die Firma behalten, für die Schäden muss die Allgemeinheit aufkommen. Ganz so weit ist die US-Firma BlackRock, einer der Hauptprofiteure im Ukraine-Krieg, noch nicht. Angesichts des russischen Vormarsches sieht man aber die Felle davonschwimmen. BlackRock verlangt deshalb die Wiederaufnahme der Rückzahlungen für die der Ukraine gewährten Kredite. Anders als das grün regierte Deutschland haben die USA der Ukraine nichts, gar nichts geschenkt, sondern alles auf Kredit geliefert. Krieg ist – anders als das Geplapper von Baerbock & Co. suggeriert – knallhartes Geschäft, keine „Freiheitsliebe“ oder was auch immer. Zum Beispiel für „Anleger“ (= Superreiche), die sich mit ukrainischen

Schuldtiteln eingedeckt (also den Krieg finanziert und am Laufen gehalten) haben. Für sie könnte es ein glänzendes Geschäft werden – für das vor allem europäische und deutsche Steuerzahler aufkommen müssen, weil die Ukraine längst pleite ist. Zum Wohle von BlackRock und seiner meist US-amerikanischen Eigentümer. So war es auch schon bei „Corona“. Allein George Soros, der vermeintlich freiheitsliebende Oligarch, der weltweit „Farbenrevolutionen“ inszeniert, hat der Ukraine rund 600 Millionen Dollar Kredit gewährt – und bereits mehr als das an Zinsen, die vor allem wir bezahlen, zurück kassiert. Der Krieg hat sich für ihn schon jetzt voll gelohnt. Deutschland zahlt sogar die Renten in der Ukraine, eine zweistellige Milliardensumme. Da stellt man sich nicht so pingelig an wie mit deutschen Rentnern, denen z.B. die FDP nach einem harten Arbeitsleben keinen Cent mehr geben will als unbedingt nötig.

Und damit das nicht irgendwann zu unerwünschten Wahlergebnissen führt, überzieht die Ampel-Regierung das Land mit Verboten aller Art. Yanis Varoufakis, linker griechischer Politiker der zur Europawahl auch in Deutschland zugelassenen Partei DIEM 25, erhielt von Faeser mal eben ein Einreiseverbot (!), ohne dass sie ihm sagen möchte, warum. Das sei Staatsgeheimnis. Damit wird der Wahlkampf seiner Partei durch die deutsche Innenministerin, die sich regelmäßig bitter über „russische Einmischung“ beklagt, massiv und völlig rechtswidrig behindert. Und auch die AfD, die man in grünen Kreisen für noch viel gefährlicher hält, möchte man mit allen Mitteln schwächen, am liebsten gleich – wie mittlerweile so vieles in diesem Lande – verbieten. Ulrike Herrmann (Grüne), TAZ-Wirtschaftsredakteurin, gab dazu in der ARD zu bedenken: „Man würde ja die Wähler nicht los, wenn man die AfD verbietet.“ So ticken sie also, „unsere“ Grünen, man möchte alle, die nicht auf Parteilinie sind, am liebsten loswerden. Das ZDF hat schon einmal den Anfang gemacht und das Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW) von allen Sendungen zur Europawahl ausgeschlossen. Den Rest erledigen die Sensoren und Regierungsmedien. Mit buchstäblich allen, auch grundgesetzwidrigen Mitteln sollen wir davon abgehalten werden, etwas anderes zu wählen als die Corona-Klima-Kriegstreiber-Parteien. Sollten wir ihnen wirklich diesen Gefallen tun?

Bleiben Sie bei Verstand,

**Dr. H. Demanowski**

P.S.: Während die deutsche Regierungs- und Systempresse seit Tagen schäumt, dass Menschen den „European Song Contest“ (ESC) zum lautstarken aber friedlichen Protest gegen den israelischen Völkermord (mit deutscher Beteiligung) in Gaza nutzen, steht die ESC-Vertreterin Israels, die Sängerin Eden Golan, schon seit Februar 2024 auf der Ukrainischen „Feindesliste“ Mirostowetz, die nach Einschätzung von US-Geheimdiensten einen staatlichen Hintergrund hat. Diejenigen auf der Liste, die von Ukrainischen Staatsterroristen ermordet wurden, erhalten dort den Vermerk „liquidiert“. Das stört weder die Kämpferin gegen rechts, Faeser (SPD), noch ihre Schwester im Geiste, Baerbock (Grüne), die sich im Kampf gegen Russland „auf den Schultern ihres [SS-]Großvaters“ sieht. Ukrainischer Antisemitismus (incl. Morddrohung!) ist offenbar nicht „rechts“.

## Frieden halten

Deutschland durchlebt die schlimmste Phase seit Kriegsende. Ein Land ohne Sonne ist nach und nach entstanden. Es flieht, wer kann. Es bleibt, wer muss. Es ist für viele der Hiesigen keinerlei inländische positive Zukunftsperspektive mehr da. Die große Politik schrumpft Land und Leute. Hey Darling, I've been shrinking the people. (Hallo Schatz, ich habe das Volk geschrumpft.) Die Energieversorgung ist nicht mehr sicher und bezahlbar. Die Industrie investiert nicht mehr hier und baut Arbeitsplätze ab. Habeck schafft den Standort Deutschland ab und fördert den Aufbau von Industrie in den anderen Ländern Europas und anderen Ländern der Welt. Peru (Platz 34) hat im Internet bessere Downloadraten als Deutschland (Platz 58). Deshalb auch müssen wir dringend Fahrradwege in Peru sponsern und keinesfalls dürfen wir die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur in Deutschland verbessern. Das wäre nicht gerecht. Vietnam hat Platz 47. Ja, wir liegen hinter Vietnam bei der Leistungsfähigkeit des Internet, bei den Downloadraten. Ho Chi Minhs Erben sind fixer als wir.

Die Wohlstandstillusion zerfällt zu Staub. Die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur ist immer geringer. Zu Dampflokzeiten gab es pünktliche Züge. Heute dürfen deutsche Züge nicht mehr in die Schweiz. Zu viel Verspätungen und einen teilweise zerstörten Gotthardbasistunnel später. Deutschland nervt. Ganz gewaltig. Hier ist nichts Einzigendes mehr. Keine Religion, keine Nation, nicht mal mehr der einst erarbeitete Wohlstand bleibt erhalten. Mit „Gott ist queer“ lässt sich keine Zukunft gestalten. Mit „die deutsche Sprache ist das einzige deutsche Kulturgut“, das Frau sowieso erkennen kann, auch nicht. Mit Lockdowns, Maskenzwang und Impfgift schafft eine Regierung kein einziges Vaterland. Auch die Forderung nach einem Kalifat erscheint nicht geeignet, Deutschland zukunftsfähig und zu einem attraktiven Standort zu machen. Die Teile des Irak und Syriens, in denen der Islamische Staat herrschte, haben sich nicht zu kulturell und industriell anziehenden Standorten entwickelt. Am deutschen Kalifatswesen wird die Welt nicht genesen.

Der Niedergang dieses Landes, der eben nicht einer Oppositionspartei geschuldet ist, sondern denen, die uns seit 1990 regiert haben und weiter regieren, führt dazu, dass immer mehr Hass in den Köpfen und in den Straßen ist. In unserem Kreis wurde nun in Schöneiche die Linkspartei angegangen. Leute, das geht nicht! Was können Kommunalpolitiker dafür, dass die Bundes- und Europapolitik ein Dreck ist? Rein gar nichts. Also achtet bitte darauf: wer Frieden will, der muss ihn auch an der kommunalen Basis halten. Seid dankbar für jeden Bewerber, der sich den Wahlen stellt und sich hier vor Ort auch für Euch engagiert. Kommunale Arbeit lebt von wechselseitigem Respekt und von der Fähigkeit überparteilich zu sprechen und zu handeln. Nur so kann kommunal gutes für Euch als Bürger entstehen. Durch Gewalt gegen Wahlkämpfer nicht. Wir prügeln uns nicht im Kreistag. Und auch nicht in den Stadt- und Gemeinderäten. Deshalb: der Freiheit und dem Frieden und der überparteilichen Kooperation eine Gasse!

Denkt dran: die Kommunalpolitiker werden von „ihren“ Leuten im Bund

und in Brüssel oft genauso verschaukelt wie ihr. Bei der CDU hieß es nach den Wahlen 2019 „die (gemeint Merkel und Co) müssen doch erstmal neues Vertrauen schaffen“. Die Basis der Parteien kotzt genauso wie viele Wähler. Dennoch machen sich hier an der Basis trotz der schwierigen Rahmenbedingungen viele die Mühe, sich weiterhin kommunalpolitisch zu engagieren, und sie verdienen auch euren Respekt. Wer Frieden in der Welt will, muss ihn auch dort halten, wo er das selbst beeinflussen kann. Damit Kommunalpolitiker zwischen 2024 und 2029 auch weiterhin im Kleinen etwas Gutes für Euch in den Kreisen und Gemeinden bewirken können.

**Axel Fachtan**

## „Gut durch die Corona-Pandemie gekommen!“

Das behaupteten kürzlich die Herren Drossten und Bouffier (ehem. hessischer Ministerpräsident) aus medizinischer bzw. politischer Sicht. Frage: Wer ist gut durch die P(l)andemie gekommen? Antwort anhand von Beispielen:

- Die Maskenhersteller, die eine Abnahmegarantie vom damaligen Bundeswirtschaftsminister Altmaier (CDU) bekamen. Die Vermittler von Maskengeschäften zwischen Herstellern und den Bundesbehörden, z.B. die ehem. CSU-Abgeordneten Nüßlein und Sauter, die 1,2 Mill. Euro als „Berater“ bekommen haben; auch Frau A. Tandler (Tochter des ehem. CSU-Generalsekretärs) wäre mit 50 Mill. Euro Provision erwähnenswert!

- Die Bezieher von Corona-Hilfen, die sich auf 76 Mrd. Euro belaufen und sofort ausgezahlt wurden, z.T. ohne Nachweis der Berechtigung! Gerichte kümmern sich nun um „Schwarze Schafe“.

- Der mRNA-Impfstoffhersteller BioNTech aus Mainz. Das bis dato unbekanntes Unternehmen stieg dank nationaler und internationaler Kredite in Verbindung mit Pfizer zum Weltkonzern auf. Mit einem Vermögen von 14 Mrd. Euro zählen der Chef Sahin und seine Ehefrau mittlerweile zu den 10 reichsten Deutschen. Bundespräsident Steinmeier, der ihnen das Bundesverdienstkreuz verlieh, bezeichnete beide als Impfhelden und „Helden der Wissenschaft“. Den richtigen Riecher hatte auch Bill Gates, der als Großaktionär des Unternehmens ca. 100 Millionen Euro Gewinn machte!

- Die EU-Kommissionspräsidentin U. von der Leyen dürfte dank ihrer guten Beziehung zu Pfizer-Chef Bourla auch gut durchgekommen sein. Zwar laufen z.Z. Ermittlungen des Europäischen Gerichtshofs und der belgischen Justiz gegen sie, weil sie z.B. gegen EU-Regeln verstoßen hat. Glücklicherweise wird aber die Einhaltung dieser Regeln von den EU-Abgeordneten/Kommissionen selber kontrolliert! So wird wohl die Devise sein: „Aussitzen, Ausblenden, Totschweigen“!

Wer ist nicht gut durch die Pandemie gekommen? Es sind:

- Die Personen, die „an oder mit Corona“ verstorben sind. Offensichtlich wurde vom RKI auf eine Unterscheidung bewusst verzichtet, um Angst und Panik aufrechtzuerhalten.

- Die unzähligen Menschen, die massive Impfschäden erlitten haben. Freundlicherweise hatte die EU die Hersteller dieser unheilvollen mRNA-Präparate von

der Produkt-Haftung freigestellt! Der damalige Bundesgesundheitsminister Spahn rechtfertigte die Freistellung mit der angeblich notwendigen Eile der Notzulassung (bedingte Zulassung klingt natürlich schöner – so oder so sind es Versuche am Menschen!). Seine Erklärung erinnert an das unheilvolle Wirken der Treuhänder, die ihre Manager (sie kamen aus Westdeutschland, nur einer aus Halle/S.) bei der Verschleuderung des angeblich maroden DDR-Volkvermögens für die Dauer von drei Jahren straffrei stellte.

- Die traumatisierten Kinder nach 39 Wochen langen Schulschließungen, wodurch ihnen Bildung und Nähe verweigert wurde.
- Alte Menschen, die in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen keinen Besuch von Verwandten/Freunden empfangen durften und vereinsamten.
- Die Ungeimpften, die diesen bedingt zugelassenen mRNA-Präparaten berechtigterweise nicht vertrauten. Was hat man diesen Menschen nicht alles angetan, um sie indirekt oder direkt „an die Nadel“ zu treiben? „Eine Impfpflicht wird es nicht geben, auch nicht durch die Hintertür“ (Ex-Kanzlerin A. Merkel, CDU, vor der Bundestagswahl 2021).
- Die Unternehmen/Einrichtungen, die durch unsinnige Lockdowns und staatliche Drangsalierung ihrer Mitarbeiter schweren, andauernden Schaden nahmen.
- Die Steuerzahler, die der Aktionismus der verantwortlichen Politiker Milliarden von Euro kostete, z.B. 17,6 Mrd. Euro für die „Bürgertests“ (getestet wurden über-

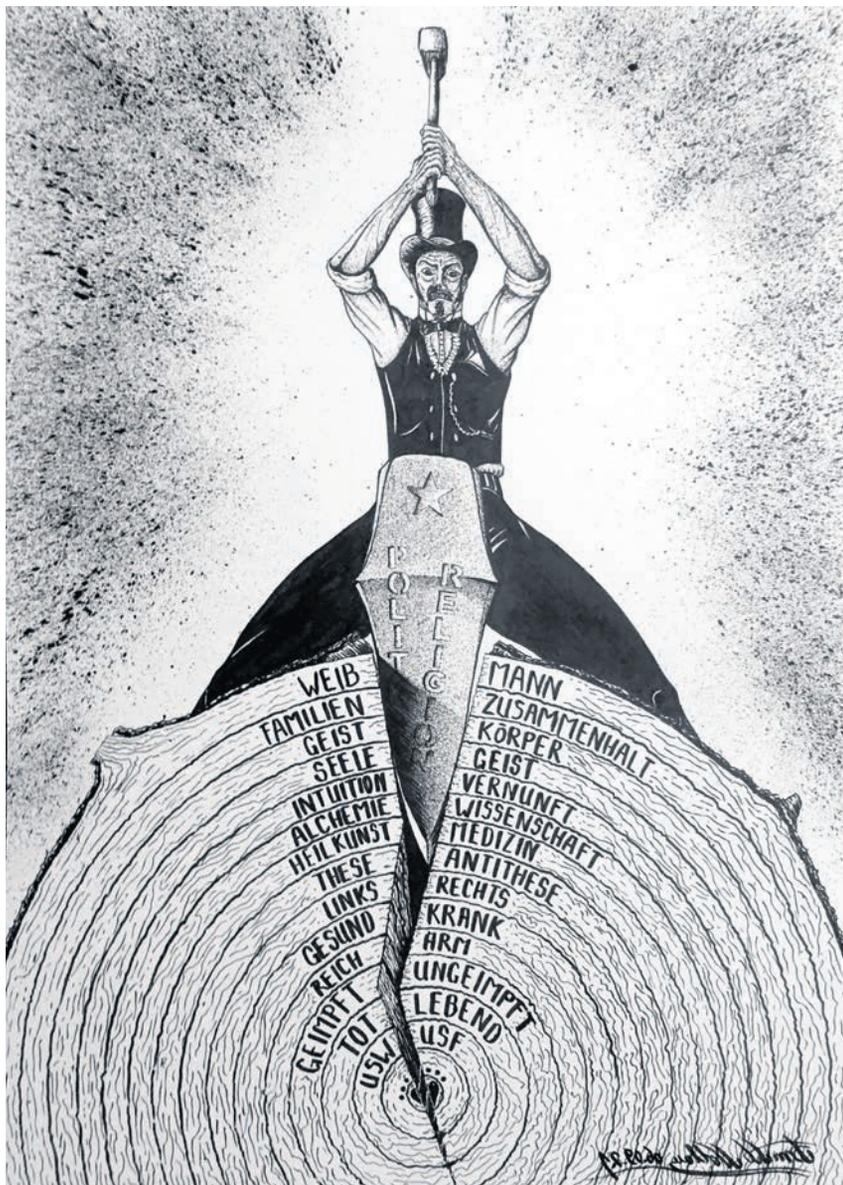
wiegend gesunde Menschen!) – davon mehr als 1 Mrd. Euro für nicht stattgefundene Tests!

Fazit für die Verliererseite: Zu Coronazeiten wurden Gesetze zum Schutz der Bürger ausgehebelt (AMG, Grundgesetz) oder „galten eben anders“, wie der Präsident des Bundesverfassungsgerichts so schön sagte und weiter: „man könne der Politik nicht in den Rücken fallen“, womit z.B. Eilanträge abgewiesen wurden!

Aber nun soll – aktuell sind Wahlkampfzeiten, und die Politiker möchten ja wiedergewählt werden – ehrlich gearbeitet werden, um zukünftig alles besser zu machen – also Flucht nach vorn, um Schuldenzuweisungen zu umgehen. Am 18.03.24 hat die Ampelregierung einen neuen Expertenrat für „Gesundheit und Resilienz“ mit bekannten Personen der Covid-19-Diktatur gegründet, um sich eine „wissenschaftliche Politberatung“ zu sichern! Mit dabei ist Frau Buyx, die als Vorsitzende des Ethikrates hätte einschreiten müssen, nachdem sich die schweren Nebenwirkungen/Todesfälle unmittelbar nach der Impfung häuften! Besteht die „ehrlische“ Aufarbeitung in der Übergabe (eingeklagt vom Magazin Multipolar) von geschwärmten RKI-Protokollen?! Bundesgesundheitsminister Lauterbach kommentierte: „Aufklärung ist gut, aber wir dürfen nicht durch die Einmischung fremder Regierungen Verschwörungstheorien in sozialen Medien entstehen lassen!“ Frage: Was hat die innerdeutsche Schwärzung von Behördenprotokollen mit fremden Mächten zu tun?!

## Der Spaltkeil

– Zeichnung von unserem Leser Arndt Nollau –



Laut aktuellen Umfragen wollen 29 % der Deutschen die Politiker bestrafen, die in der Pandemie in der Verantwortung standen. Millionen von Menschen sind auf schlimmste Art und Weise diffamiert, ausgegrenzt, getäuscht und geschädigt worden, obwohl sie mit ihrer Kritik Recht hatten – hatte doch RKI-Chef Wieler öffentlich gefordert: Die Maßnahmen „dürfen überhaupt nie hinterfragt werden“! Das RKI war es auch, das im März 2020 über Nacht die Gefährdungseinschätzung willkürlich und sachgrundlos hochstufte. Es machte damit den Weg frei für eine dreijährige Corona-Diktatur. Zur Rechenschaft sollten aber auch hilfreiche/dienstbare Wissenschaftler und ebensolche Medien gezogen werden. Es ist aber kaum zu erwarten, dass die Schuldigen Schuldige ausmachen werden. Die „Aufklärer“ fordern dazu auf, nicht nach Schuldigen zu suchen (z.B. Frau Buyx, Herr Bouffier), sondern aus den Fehlern zu lernen. Das sollten aber auch die mündigen Bürger unbedingt beherzigen. „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“ (I. Kant)!

Weiteres Unheil bahnt sich bereits an. Ende Mai soll ein neues Pandemieabkommen mit reformierten internationalen Gesundheitsvorschriften verabschiedet werden. Danach sollen gemäß der Doktrin zur globalen Gesundheitssicherheit in Zukunft experimentelle Prüfimpfstoffe innerhalb von 100 Tagen (!) entwickelt, getestet, notzugelassen, global vertrieben und verabreicht werden, sobald der WHO-Generalsekretär einen Gesundheitsnotstand internationaler Tragweite ausruft!

Dr. H.-J. Graubaum

## Das Volk entscheidet

In einer Demokratie ist es besonders wichtig, dem Anderen einen Platz zu geben für seine Meinung. Mein Name ist Lutz Peter Dittmar, Möbelbau Storkow.

Hier in dem Flyer der SPD ist zu lesen, Zitat: „Rückhalt der Stadtverordneten-Versammlung für meine Arbeit“ und: „Ich brauche eine starke Mehrheit, um meine Pläne und Ideen weiterhin umzusetzen.“

Demokratisch müsste es doch heißen: „Wir brauchen Unterstützung aus allen Schichten, um eine gerechte Politik umzusetzen.“ Die Pläne und Ideen einer Einzelperson sind doch nicht von demokratischem Belang. Das ist doch der Grund, warum so eine breite Anzahl aus der Bevölkerung zu den Kommunalwahlen kandidiert. Das Volk will entscheiden und soll auch demokratisch entscheiden, um den Durchmarsch von Einzelpersonen zu verhindern.

Darum zur Wahl und die drei Kreuze an der richtigen Stelle. Übrigens sind nicht alle Laternen in Brandenburg Spielplatz für die SPD.

Lutz Peter Dittmar

## Freiheit!

Ich, eine 1991 arbeitssuchend in den Westen rübergemachte Ossi, habe eine Erkenntnis gewonnen, was bei Osis ja immer etwas länger dauert, wie Herr Merz von der CDU ja sinngemäß in der Tageschau mitteilte. Also bei mir dauerten die Erkenntnisse diverser Art eben Jahrzehnte: Nachdem ich also amüsiert die beiden dümmlich dreinblickenden Ministerpräsidenten Wüst(ling) und Kretschmer mit einem so auf volkstümlich/volksnah gebastelten Pappschild „Wer den Hass \*sägt\*,

wird Gewalt ernten“ vor dem Brandenburger Tor sah und dann noch die „Rede“ des Wüstlings zum Thema Hass, den er auf X sich in „unserer“ Demokratie verbot, kam ich ins Grübeln: Ich ging mal ein wenig meine verbliebenen und als Ossi naturgemäß arg minderqualitativen Schulkenntnisse durch und fand die Erklärung: „unsere“ ist ja ein Possessivpronomen zu Deutsch: ein „(den?) Besitz anzeigendes Fürwort“. Sprich: Die Herrschaften reden von „ihrer“ Demokratie. Und dann ist es ja korrekt... Dass ich da so lange brauchte, um das zu verstehen, zeigt auf, wie notwendig es war, Zeugnisse nicht anzuerkennen, fast ausschließlich alle Professoren- und andere Posten mit Westdeutschen Qualitäten zu besetzen, einen Ostbeauftragten in der Bundesregierung einzusetzen, etc. und mir letztendlich regelmäßig im Kollegenkreis zu signalisieren: Osis sind eben zu ungebildet, dumm, naiv (bitte nach Belieben fortsetzen).

Die Erklärung hierzu wiederum brachte ja nun dankbarerweise Friedrich Merz in der Tagesschau, schon lange nicht mehr mein (Ver-)Bildungskanal, zum Thema „dringend Krieg fortsetzen“, „Waffen liefern bis zum letzten Menschen“ etc.: „Den Ostdeutschen muss man es ausführlicher erklären, das braucht länger Zeit. Aber wenn man es ihnen gut erklärt, dann verstehen sie es auch.“ Und dass er dafür „ja sehr gerne in den Osten reist“. Ich finde das wirklich toll, das nenne ich versuchte und verstandene Inklusion (so kurz vor den Wahlen). Ich bin erneut sehr gerührt. Und ich fühle mich endlich ernstgenommen.

Es folgt ein umgeschriebenes Werk von Brecht als Geschenk für die kahlen Wände der für Kritiker bestimmten Örtlichkeiten bei Inkrafttreten des „Demokratiefördergesetzes“. Was für ein Euphemismus, ebenso wie „Sondervermögen“. Der blanke Hohn. Beim nächsten Brief teile ich Ihnen mit, was ich mir alles von meinem Sondervermögen zu kaufen gedenke. Hoffentlich gehen meine und die des Kriegsinisters Rechnung auf.

Die unbesieglige Inschrift  
zur Zeit des Demokratieabbaus

In einer Zelle des deutschen Gefängnisses XY, voll von verhafteten Soldaten, Betrunknen und Dieben kratzte ein Kritiker des Demokratieabbaus mit Kopierstift in die Wand:

Freiheit!

Ganz oben, in der halbdunklen Zelle, kaum sichtbar, aber mit ungeheuren Buchstaben geschrieben. Als die Wärter es sahen, schickten sie einen Maler mit einem Eimer Kalk. Und mit einem langstieligen Pinsel übertünchte er die drohende Inschrift. Da er aber mit seinem Kalk nur die Schriftzüge nachfuhr, stand oben in der Zelle nun in Kalk:

Freiheit!

Erst ein zweiter Maler überstrich das Ganz mit breitem Pinsel, So dass es für Stunden weg war, aber gegen Morgen, als der Kalk trocknete, trat darunter die Inschrift wieder hervor:

Freiheit!

Da schickten die Wärter einen Maurer mit einem Messer gegen die Inschrift vor. Und er kratzte Buchstabe für Buchstabe aus, eine Stunde lang.

Und als er fertig war, stand oben in der Zelle, nun farblos, Aber tief in die Mauer geritzt die unbesieglige Inschrift:

Freiheit!

Jetzt entfernt die Mauer, sagte der Wärter.

Susanne Fischer

# „An ihren Taten sollt Ihr sie erkennen“



Von Michael Hauke

Freiheit. Sie bedeutet nicht, dass der Mensch alles tun darf, was er will, sondern, dass er *nicht tun muss*, was er *nicht will*. Genau deswegen ist die Freiheit das grundlegende Menschenrecht.

Freiheit. Sie ist die Schwester der Wahrheit. Beide sind die Feinde der Lüge und der Knechtschaft. Auch jene zwei sind eng verwandt. Die Knechtschaft baut stets auf der Lüge auf.

Freiheit. Sie war schon immer die Bedrohung für die Herrschenden. Je weniger Freiheit, desto mehr Angst. Je mehr Angst, desto mehr Macht für die Herrschenden.

Freiheit. Was für ein Wort, was für eine Vision!

Und nun kommt die CDU daher und plakatiert im laufenden EU-Wahlkampf genau dieses große Wort, dieses fundamentale Menschenrecht: Freiheit.

„An ihren Taten sollt Ihr sie erkennen“, heißt es in der Bibel bei Johannes. Wenn es um den Wahlslogan einer selbsternannten christlichen Partei geht, dann ist der Blick in die Heilige Schrift Pflicht. Tun wir also, was uns der Evangelist Johannes empfiehlt und messen die Christlich-Demokratische Union nicht an ihren Worten, sondern an ihren Taten. Was ist also die Freiheit der CDU?

Freiheit bedeutet für die CDU mindestens seit 2015, Millionen Menschen unkontrolliert in unser Land zu lassen. Der vorsätzlich importierte Islamismus ist das genaue Gegenteil von Freiheit. Er hasst jede freie Lebensform, was in unmittelbarer Wechselwirkung zur Freiheit der Menschen im aufnehmenden Land steht.

Was ist also mit der Freiheit derer, „die schon länger hier leben“, wie die jahrzehntelange CDU-Vorsitzende und Bundeskanzlerin die Einheimischen nannte, um sie nicht „Deutsche“ oder „Deutsches Volk“ nennen zu müssen?

Sie haben die Freiheit, ihre Kinder in

Schulen zu geben, vor denen ein Sicherheitsdienst patrouilliert und in denen aus Gründen der Vielfalt (!) und Toleranz (!) kein Weihnachten mehr gefeiert werden darf. Sie haben die Freiheit, ihre Kinder zum Koran übertreten zu lassen, damit sie in der Schule keine Mobbingopfer mehr sind. Sie haben die Freiheit, Adventsmärkte zu besuchen, die besser gesichert sind als die eigenen Staatsgrenzen. Sie haben die Freiheit, bestimmte Bereiche in den großen Städten besser nicht mehr zu betreten; Freibäder sowieso nicht. Sie haben die Freiheit, jedem Zugewanderten ein auskömmliches Leben zu finanzieren. Sie haben die Freiheit zuzusehen, wie die eigene Art zu leben im Namen der Vielfalt mehr und mehr verschwinden soll. Sie haben die Freiheit zuzusehen, wie das ganze Land unumkehrbar kippt.

Aber sie haben nicht die Freiheit, diese Zustände zu beklagen. Diese Art von Meinungsfreiheit wären nämlich Hass und Hetze oder „Delegitimierung des Staates“.

Was die CDU unter Freiheit versteht, machte sie den Menschen in ihren letzten beiden Regierungsjahren deutlich. Sie sperrte sie ein. Sie ließ verzweifelte Senioren allein sterben, sie nahm den Kindern ihren kompletten sozialen Halt, sie schloss Spielplätze, Schulen und Kindergärten. Sie erklärte Kinder zur tödlichen Gefahr für Eltern und Großeltern, verbreitete bewusst und ohne jede wissenschaftliche Grundlage Todesangst, wie das geleakte „Panikpapier“ aus dem Innenministerium früh belegte. Sie verhängte Ausgangssperren und untersagte den Menschen jeglichen sozialen Kontakt. Ein Freiluftgefängnis, in dem jeder des anderen Wärter sein sollte. Die Partei, die nun „Freiheit“ plakatiert, schloss Geschäfte und Dienstleister mehr als ein halbes Jahr lang, sie erteilte Berufsverbote, sie ließ Kindergeburtstage, Weihnachtsfeiern und Grillabende von der Polizei auflösen. Sie verbot den Men-

schon, sich auf Parkbänke zu setzen und nach 22:00 Uhr auf der Straße zu sein. Sie zwang den Menschen ohne jegliche Evidenz eine entwürdigende und gesundheitsschädliche Maske auf.

Die CDU schaffte die Grundrechte, die elementarste Form der Freiheit, „dauerhaft vorübergehend“ (Angela Merkel) ab. Sie ließ Menschen mit dem Grundgesetz in der Hand von der Staatsmacht krankenhausreif prügeln, bis sich der UNO-Folterbeauftragte einschaltete. Sie spaltete die Gesellschaft abgründig, indem sie jeden Abweichler und Zweifler zum Rechtsextremisten, Verschwörungstheoretiker oder zum Nazi erklärte. Und sie macht mit der Stigmatisierung und Ausgrenzung auch nach Corona nahtlos weiter. Für die Christlich-Demokratische Union hat sich diese Auslegung des Freiheitsbegriffes offensichtlich bewährt.

Die CDU war es auch, die in ihrer Interpretation von Freiheit Millionen gesunder Menschen aus Restaurants, aus Kinos, aber auch aus ih-

ren Sportvereinen und von ihren Arbeitsplätzen vertrieb. Der totalen Unfreiheit folgte die Erpressung: Du bekommst ein bisschen Freiheit zurück, wenn Du Deine körperliche Unversehrtheit opferst. „Follow the science!“

Die CDU war es, die den Menschen zur tödlichen Gefahr für seine Umgebung erklärte, die versuchte, ihm seine Würde zu nehmen. Sie machte aus freien Bürgern ängstliche, gehorsame Untertanen.

Ich persönlich habe erlebt, wie der CDU-Ortsvorsitzende den Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz meines Heimatortes vor den neuen Aussätzigen mit Flatterband absperrete. Zugang zur Tanne nur mit Impfpass! Das ist keine anderthalb Jahre her. In diesem Frühling hängt der brave Parteisoldat nun also das Plakat „Freiheit“ an die Laternen. Befehl ist Befehl. Und jetzt ist eben die Losung „Freiheit“ befohlen.

George Orwell hat in seinem dystopischen Roman „1984“ für diese Art der völligen Begriffsumkehr das Wort „Doppeldenk“ verwendet. In der vergangenen Ausgabe hatte ich als Beispiele dafür die Losungen „Krieg ist Frieden“ und „Unwissenheit ist Stärke“ herausgegriffen, die schon verdammt nah an der Realität sind.

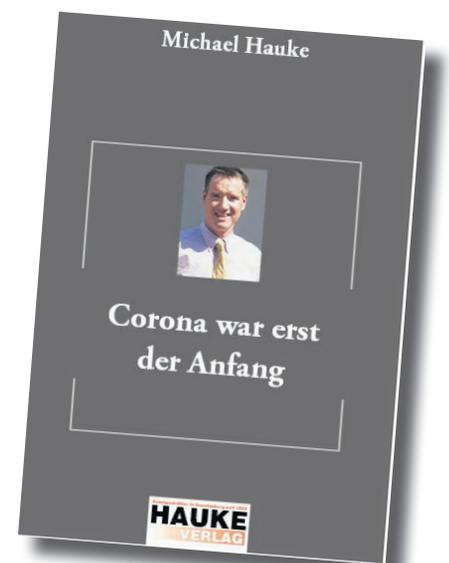
Die dritte Losung aus „1984“ bin ich Ihnen noch schuldig. Sie lautet: „Freiheit ist Sklaverei!“ Angesichts der völligen Umkehr des großen Wertes Freiheit und dass ausgerechnet Angela Merkel ihre Memoiren ebenfalls „Freiheit“ nennt, könnte diese Orwell'sche Losung tatsächlich eine Erfindung der CDU-Wahlkampfzentrale sein.



## Bestellungen aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien

Das zweite Buch von Michael Hauke ist gerade einmal drei Monate auf dem Markt und schon sind mehr als drei Viertel der Auflage verkauft.

„Corona war erst der Anfang“ wird aus dem gesamten deutschsprachigen Raum bestellt. Da der größte deutsche Zwischenhändler beide Bücher von Michael Hauke auf eine rote Liste gesetzt hat und sie auf herkömmlichem Wege kaum mehr zu erwerben sind, gehen die Bestellungen direkt bei uns im Verlag und beim Kopp-Verlag ein. Und sie kommen tatsächlich aus allen Teilen Deutschlands, aber auch aus Österreich, zurzeit sehr viel aus der Schweiz und sogar aus Italien. Es wird von Seiten des Systems alles probiert, die Bestellung des Buches zu verhindern, aber es bleibt erfolglos. Wir danken allen Partnern, die das Buch verkaufen.



Michael Hauke: „Corona war erst der Anfang“  
280 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN: 978-3-9824186-1-2

### Online:

- [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)
- [www.kopp-verlag.de](http://www.kopp-verlag.de) (Bitte geben Sie „Michael Hauke“ als Suchbegriff ein)

### Neuenhagen Fürstenwalde:

- Buchhaus Büniger, Ernst-Thälmann-Straße 36
- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140

### Beeskow:

- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21

### Erkner:

- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56

### Woltersdorf:

- Alpha-Buchhandlung, Berliner Straße 120
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Woltersdorf, R.-Breitscheid-Straße 24

## Michael Hauke kommt nach Frankfurt

„Corona war erst der Anfang“ – Vortrag am 31.05.2024

Am 31. Mai kommt Michael Hauke zu einem Vortrag mit Lesung nach Frankfurt (Oder). Er findet statt in „Wupis Tränke“ am Waldhaus Rosengarten, Alte Fürstenwalder Poststraße 129, 15234 Frankfurt-Rosengarten. Beginn: 18:30 Uhr. Einlass ist um 18:00 Uhr (mit Signierstunde). Der Eintritt ist frei. Um die Kapazität abschätzen zu können, bitten die Frankfurter Freigeister als Veranstalter um vorherige Anmeldung per E-Mail: [ffg@nspace24.de](mailto:ffg@nspace24.de)

Michael Hauke liest aus seinem gerade

erschienenen Buch „Corona war erst der Anfang“ und beleuchtet in seinem Vortrag verschiedene Zusammenhänge:

Über Ausgrenzung und Hetze.

Über die Rolle der Mainstream-Medien  
Über die RKI-Protokolle.

Über echte Aufarbeitung: Gehören die Corona-Verbrecher vor Gericht?

Für vieles, was wir heute erleben, war Corona der Anfang.

Der Autor bringt ein paar Exemplare mit und widmet ab 18:00 Uhr gern jedes einzelne Buch ganz persönlich.



**RAUER WOLTERS DORF**  
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



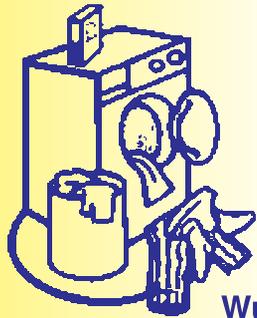
Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich  
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch  
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice  
Gebrauchtwagenan- & -verkauf  
Hol- & Bringeservice

**03362 - 54 26**

www.autofit-rauer.de  
info@autofit-rauer.de

Berliner Str. 87 · 15569 Woltersdorf

## Haushaltsgeräte-Komplettservice



**Torsten Vogel**

Reparatur aller Marken - Verkauf  
Ersatzteile - Beratung - Einbau

Tel 03362/889746

Fax 03362/889747

Mobil 0151/17213841

Wuhlhorster Straße 36 15537 Erkner

## Möbeltransporte Weiss GmbH

Umzüge nah & fern  
kompetent · schnell · zuverlässig



➤ **Küchenmontage**

➤ **Haushaltsauflösung**

➤ **Kostenlose Beratung vor Ort**

**030 - 64 80 839**

## Vermessungsbüro Junge

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin  
im Land Brandenburg



Telefon: (030) 64 90 06- 10

Fax: (030) 64 90 06- 30

E-mail: info@vermessung-junge.de

www.vermessung-junge.de

August-Borsig-Ring 39 · 15566 Schöneiche bei Berlin

## BRAATZ Sonnenschutztechnik

- Terrassendächer
- Sonnensegel
- Rollos
- Rollläden
- Reparatur/Service
- Plissees
- Markisen
- Jalousien
- Insektenschutz

Steven Braatz  
Mobil: 0179 44 24 880

www.sonnenschutz-braatz.de  
info@sonnenschutz-braatz.de

## 24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

*Blumen Anders*  
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf

Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr

## ROHRREINIGUNGSSERVICE

**NOTDIENST: 0171 - 729 15 15**

Fa. Strauß · Buchhorster Str. 40 · 15537 Erkner



## Mitarbeiter gesucht !

Teilzeit- / Rentner-Nebenjob  
(Führerscheinklasse C vorausgesetzt)

Hinz Erdbau & Transport · Forststraße 38 · 15566 Schöneiche  
Telefon: 030-64 98 771 · 0172-98 91 862 · E-Mail: hinz-robert@yahoo.de

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!  
Clever renovieren statt ersetzen!

Schenken Sie Ihren Türen und  
Rahmen ein zweites Leben!

Wir renovieren Ihre Türen und Rahmen!

**Studioschauwoche**

Marzahner Promenade 37 · 12679 Berlin

Montag bis Freitag

10:00 bis 14:00 Uhr



**03342/3529864**